

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

320 (13.7.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil F. Thiergarten. U. Frhr. v. Eckendorff, für den Anzeigen-Teil H. Minderhager, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillinge-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Brief- u. Telegr.-Abt. nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pf. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Einzelne Nummern 5 Pf. Anzeigen: Die Zeitspalt 25 Pf., die Restspalte 70 Pf.

Nr. 320.

Karlsruhe, Samstag den 13. Juli 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 54.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

Die Vereinigten Staaten und Japan zur See. (Illustr.) — „Deutsche Armeen, Marine, u. Kolonial-Ausstellung.“ Von Richard Schott. IV. Schluf. — „Das Guffab Freitag-Dental.“ (Illustr.) — „Der Kaiser als Familienvater.“ — „Der neue Kommandeur der Schutztruppe für Kamerun.“ (Mit Bild.) — „Von der Automobilsahrt Peking-Paris.“ — „Allerlei.“ — „Die in Dublin gestohlenen Ordensinsignien.“ (Illustr.) — „Hätslede.“

Die katholische Bewegung gegen den Index.

nk. Ein sogenannter katholischer Kulturbund, der die Aufhebung des Index des päpstlichen Index (Verzeichnis der verbotenen Schriften) bezweckt, hat sich gebildet und in Deutschland zahlreiche hervorragende Katholiken, darunter eine Reihe von Zentrumsgesandten, zu Anhängern gewonnen; auch auf England soll sich der Bund erstrecken. Darüber herrscht in vatikanischen Kreisen große Aufregung. Man spricht von einem geheimen Bunde, der sich auf dem Gebote unverbrüchlichen Schweigens aufbaue. Eine geheime Verschwörung gegen die gegenwärtige Ordnung der katholischen Kirche soll im Werke sein! Und was ist Wahres an der Sache? Zunächst ist jenseitig richtig, daß eine Reihe angehänger katholischer Männer in Verbindung getreten ist, um eine Petition an den Papst betreffend die Abstellung veralteter formeller Bestimmungen des Index vorzubereiten. Zu diesem Zwecke hat sich unter der Führung der Zentralstelle ohne unmittelbare aktive Beteiligung des Reichstagsabgeordneten Frhr. v. Perikling, Universitätsprofessors und bayerischen Reichsrats, ein Komitee von Parlamentariern, Professoren, Gerichts- und Verwaltungsbeamten, Advokaten und Vertretern anderer Laienberufe gebildet. Dieses Komitee bildet die Zentrale des Unternehmens, hat seinen Sitz in Münster i. W. und wird von einer Präsidialkommission geleitet. Den Vorsitz haben Provinzialrat und Landtagsabgeordneter Schmieding, Justizrat Hellstahl, Professor Dr. Wasmann, Professor Dr. Schüring, Besitzer ist Gerichtsdirektor Dr. ten Hopen. Mitglieder der Zentrale sind außer den genannten Personen: die Abgeordneten Häßbener, Wellstein, Lounnan, Graf Praßma und Reinhard, Dr. König und Dr. Binz von der badischen Kammer. Die Liga will sich auf ähnlicher Grundlage wie die Görres-Gesellschaft aufbauen.

Die von dem Bund geplante Petition an den Papst liegt im Wortlaut vor und besagt einleitend: „Unsere Bitte beginnt mit den weitergehenden Forderungen und schließt mit den minderen und stellt in tiefster Ergebenheit und vertrauensvoll die Gründe dar.“

Wollen Sie, Heiliger Vater, das „Verzeichnis der verbotenen Schriften“ der Idee einer Degradation nach Zweck und Mittel wirksam anpassen und es dem hohen Zweck einer nützlichen und erbauerlichen Tatkraft dienlich machen lassen, die Erfolg im Kampfe für Christus verspricht.

Vor allem bitten wir, Heiliger Vater, wenn es möglich ist, und im Vertrauen auf die allgemeinen Vorschriften des Glaubens und der Moral, auf die decreta generalis Indicia, die der modernen Richtung entsprechend modifiziert sind, auf die Kraft der Wahrheit, welche aus eigener Kraft sich Bahn bricht und die Götter festsetzt: daß für immer und ganz die nominelle Indizierung bestimmter Werke (also Nennung von Verfassernamen und Titel des Buches) mit rückwirkender Kraft abgeschafft wird.“

Der Kurier des Kaisers.

Ein Roman aus unseren Tagen von G. Crome-Schwiening.

(15. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Wie ein Trumlerer schwankte Arthur Degen die Treppe des deutschen Botschaftspalais hinab und ließ sich in das genannte Hotel fahren, das zumeist von den Kurieren aufgesucht wird. Er mußte allein mit sich sein, um das Zürcherische, das ihm alle seine Sinne lähmte, durchdenken zu können. Er warf sich auf den Divan des behaglich durchwärmten Zimmers, bettete den Kopf auf die verschlungenen Hände und ließ die irrenden Blicke über den vergoldeten Stuckplafond des Zimmers schweifen.

Nur eins mußte er: Es war aus mit seiner Zukunft! Das Vertrauen, das man in ihn gesetzt, hatte er schmächtig getäuscht. Wie ein junger Kämpfer war er einem Weibe ins Garn gegangen. Und nach der Befürchtung des Botschafters konnten die Folgen des an ihm verübten Streiches von ernstester Bedeutung sein.

Er fuhr empor. Eins blieb ihm noch. Die Bestrafung durch eigene Hand. Ein Offizier, der seine Pflicht veräußert, hat nur noch einen Freund, seine Waffe!

Sein Lächeln barg die geladene Browningpistole. Ein leiser Druck seines Fingers und alles war vorbei. Nichts fesselte ihn mehr am Leben, seitdem seine Zukunft zertrümmert vor ihm lag.

Er zog die Waffe hervor und legte sie auf den Tisch. Und während sein Blick an dem bläulich schimmernden damaszirten Lauf hing, lag, was nun kommen werde, in einer Reihe von Vorstellungen an seinem Geiste vorüber. Um diese Stunde, in der die Bewohner der meisten Zimmer wohl in den Speisräumen versammelt sein mochten, würde der scharfe Knall der Waffe kaum gehört werden. Erst, wenn man ihn wieder auf die deutsche Botschaft zitierte, würde eine fremde Hand die unerschlossene Tür öffnen, ein fremdes Auge entsetzt sich von dem Anblick des Toten und der kleinen Blutlache auf dem Teppich abwenden und ein fremder Mund Menschen herbeirufen. Man würde konstatieren, daß der Tod längst eingetreten sei, seine Effekten in das Verwahrlosam der Botschaft nehmen und für die

Auf alle Fälle gefalle es aber seiner Heiligkeit, mit einer ausgiebigen Nachprüfung der bisher erfolgten Entschlüsse feste Garantien für die Zukunft zu geben, daß die nominelle Indizierung auf ein Minimalmaß beschränkt und nach Möglichkeit ganz aufgehoben wird.

Ebenso wenig, wie die vorstehenden, sind die weiteren Bitten der Petition revolutionär. Es wird zunächst gewünscht, daß den Indizierten für immer alles das genommen wird, „was das deutsche Nationalgefühl zurückweist“, d. h. vor allem die Beurteilung ohne Anhängung der Beschuldigten, die Geheimhaltung der Gründe der Beurteilung gegenüber dem Beurteilten und endlich die dem Beurteilten auferlegte Verpflichtung zum Schweigen ohne die gleichzeitige Verpflichtung gleicher Art an alle Gegner desselben. Auch soll nach dem Wunsche der Bittsteller jedem katholischen Schriftsteller, bevor er auf den Index gesetzt wird, eine Frist gewährt werden, innerhalb deren er sein Werk zurückziehen, abändern oder durch öffentliche Erklärung verbessern kann. Eine weitere Bitte geht dahin, daß die den Dekreten der Indexkongregation geschuldete Unterwerfung zu einer einfachen Gewissensverpflichtung wird mit der Maßgabe, daß anstelle der bischöflichen Autorität der dem Päpsten persönliche bekannte Beichtvater die Befähigung zur Dispenserteilung besitzt. Es folgt dann eine größere Anzahl von Fällen, in denen nach Ansicht der Bittsteller das bisherige Vorgehen der Indexkongregation nicht gerechtfertigt war.

Die lange Bittschrift schließt mit der Versicherung einer bedingungslosen Unterwerfung unter den Entschluß der Kirche. Das ist die ganze Revolution! Auch die ultramontane „Germania“ erklärt, daß die Vorgänge weit über Gebühr aufgeblasen seien. Durch die vorzeitige, offenbar auf Vertrauensbruch beruhende Veröffentlichung der Bittschrift ist die ganze Angelegenheit aus ihrem natürlichen Laufe gerückt worden.

Ob die Aktion gegen den Index auch nur den geringsten Erfolg haben wird, muß man nach dem Lärm, der jetzt schon entstanden ist, bezweifeln. Ob freilich der Papst, wie es heißt, mit strengen Maßregeln gegen die Beteiligten vorgehen wird, wird man auch noch abwarten müssen. Welchen Verdrusses will man sie sehen? Laut ihrem anvertrauten Kreise verhandelt man sich, wollen sie gerade nur „streng gläubige und der Kirche treue“ Männer in ihrem Bunde vereinigen. Diese Männer werden wohl die Vorherrschaft ihrer Kirche genügend kennen, um zu wissen, daß sie mit einer Petition an den Papst nichts Unerlaubtes begehen.

Daß diese gläubigen und kirchentreuen Männer den Index als eine abschaffungswürdige, zum mindesten als eine reformbedürftige Einrichtung ansehen, ist bisher das Wichtigste an der von vatikanischer Seite gemachten „Entscheidung“. Ein überaus befehlsmäßig Fingerzeig, wobei heute auf dem höchsten Gipfel der katholischen Kirchenpolitik der Wind weht, wird nun weiter durch die Entscheidung der maßgebenden Stelle über die Index-Reformer gegeben werden. Einstweilen fehlt noch eine beglaubigte Entscheidung von der höchsten Stelle. Sie wird wohl nicht lange auf sich warten lassen.

Die nationale Bewegung in Indien.

D. London, 12. Juli. Die von verschiedenen Seiten aus Indien einlaufenden Berichte lassen erkennen, daß die nationale Bewegung unter den Eingeborenen, wenigstens unter den Hindus, immer weiter um sich greift und eine Gestalt annimmt, die geeignet ist, die schwersten Besorgnisse herbeizurufen. Fast ganz Indien, namentlich aber der vorderste und wirtschaftlich bedeutendste Teil im Süden ist der Stummelplatz von Agitatoren, denen es allem Anscheine nach gelungen ist, eine weitverzweigte Verschwörung gegen die britische Herrschaft zu organisieren. Die indische Regierung scheint sich dabei

einer schweren Lässigkeit schuldig gemacht zu haben. Sie trat nicht nur nicht dem heftigen Treiben der nationalen Bewegung u. der professionellen Heber mit der erforderlichen Strenge entgegen, sondern übertrug auch nicht den Waffenhandel und Waffenschmuggel und so ist es gekommen, daß die Hindus heute in großem Maße mit Schießwaffen versehen und von einem Geiste erfüllt sind, der nur eines Bittens bedarf, um im offenen Aufstande emporzulaufen. Wen dies bisher nicht geschehen ist, so ist dies in erster Reihe der eingeborenen mohammedanischen Bevölkerung zu danken, die nicht vergessen hat, wie es ihr unter der Herrschaft der indischen Prinzen ging und welcher Freiheiten und welches Schutzes sie sich unter der britischen Regierung erfreut und die darum ausgesprochen loyal ist und der aufrührerischen Stimmung entschieden feindlich gegenübersteht.

Jetzt aber wird auch von Seiten der Verschwörer auf diese ein Druck ausgeübt, der nicht ganz ohne Wirkung zu sein scheint. Die Führer der nationalen Bewegung haben nämlich den Boykott über alle britischen Waren verhängt. Die Mohammedaner, die vorwiegend Händler sind und mit britischen Waren handeln, werden dadurch sehr schwer betroffen und jetzt ist über sie persönlich auch der Boykott verhängt worden, falls sie sich nicht herbeilassen, den Verkauf britischer Waren einzustellen. Die Verschwörung greift so immer weiter um sich. Die Regierung ist wohl, wenn auch verärgert, energisch eingetreten und hat einige der nationalen Heftblätter unterdrückt und ihre Herausgeber, sowie mehrere der gefährlichsten Agitatoren verhaftet. Dies hat aber die Aufregung unter den Hindus noch weiter gesteigert und wie es scheint läßt dies eine einschüchternde Wirkung auf die Regierung, die geneigt scheint, infolge dessen wieder mildere Saiten aufzugeben.

In der nationalen Presse bleibt dies nicht unbemerkt; sie verkündet nun, daß sich die „Fremden“ fürchten, daß es ein Leichtes sei, sie zu vertreiben und in Flugblättern wird ein Aufruf verbreitet, in dem es heißt: „Erhebt euch! Ihr seid bewaffnet. Ihr seid stark und sie sind schwach. Wagt es, und ihr habt gewonnen!“ Genau Kenner der Verhältnisse in Indien und in England erheben nun ihre warnende Stimme und mahnen schnell und energisch gegen die Verschwörer vorzugehen und sich für ernste Ereignisse vorzubereiten zu halten. Der Maharaja von Kashmir tut desgleichen und schreibt die Ursache der eingetragenen Bewegung dem von der Regierung in Indien eingeführten Erziehungssystem zu. Er erklärt, daß die leichte Zugänglichkeit der höheren Erziehungsanstalten für arme Indier ein gebildetes Proletariat schafft. Die jungen Leute verlassen diese höheren Lehranstalten in der Hoffnung als Beamte, Lehrer usw. Stellung zu finden. Die meisten von ihnen finden sich enttäuscht, haben keine Lust, zu dem Handwerk ihrer Väter zu greifen, sind verärgert, daß ihnen die Regierung zu keiner Stellung verhilft und werden professionelle Agitatoren, ziehen als Prediger des Aufstuhes von Dorf zu Dorf, halten aufreizende Reden und sind so ihre Auskommen, da sie die Massen der Bevölkerung mit Bemunterung ihrer Redegabe erfüllen, die sie auch als Befreier vom fremden Joch betrachten und reichlich mit Gaben versehen.

Die indische Regierung selbst scheint bemüht zu sein, die wahre Sachlage möglichst zu vertuschen. Der Ernst der Lage wird aber immer offener und erweist die schwersten Besorgnisse.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

hd Berlin, 12. Juli. (Tel.) Der Handelsminister Delbrück ist heute früh von seiner Informationsreise, die ihn durch Rheinland führte, nach Berlin zurückgekehrt. Die Reise diente dem Studium der rheinischen Industrie-Verhältnisse und der

Langsam streckte er seine Hand nach dem Schaft der Pistole aus.

Da tönten hastige Schritte, wie die eines Laufenden, auf dem Korridor und näherten sich seiner Tür, die rasch aufgerissen wurde. Ein Herr im offenen Pelz, unter dem ein eleganter dunkler Reiseanzug ähnlich dem seinigen sichtbar wurde, stürzte herein und verriegelte hinter sich die Tür.

Arthur Degen war aufgefahren und starrte wortlos auf den unbekannten Besucher und sein Gebaren.

Dieser wandte ihm ein bleiches Gesicht zu, mit sympathischen Zügen, schwarzen Augen und einem Värtchen, wie der Feldjäger es trug. Und als er jetzt vor ihm stand, erwieh sich auch die Gestalt als die gleiche.

„Retten Sie mich, mein Herr!“ stieß der Fremde hervor. „Mein Schicksal ist besiegelt, wenn man mich auffindet! Nur bis zum Dunkelwerden gewähren Sie mir ein Obdach in Ihrem Zimmer, wo mich niemand vermuten wird. Ich beschwöre Sie — Sie retten einen Schuldlosen —“

Ein bitteres, kaltes Lächeln trat auf Degens Lippen. War das eine neue Komödie, die man mit ihm aufführte? War dieser Fremde, der plötzlich und mit einer in Rußland so gefährlichen Zumutung bei ihm sich eindrängte, vielleicht ein Helfershelfer jenes Weibes?

„Ich bebaure!“ sagte er kalt. „Meine Erfahrungen in diesem Lande gestatten mir nicht, Ihren Wunsch zu erfüllen. Ich muß Sie eruchen, dies Zimmer augenblicklich zu verlassen!“

„Es ist das einzige Zimmer, das mir Schutz gewähren kann!“ flehte der Unbekannte mit Worten, die sich überhöhrten. „Ich sah Sie die deutsche Botschaft verlassen und bin Ihnen hierher gefolgt. Ich bin nicht unbekannt mit den Einrichtungen des diplomatischen Verkehrs und die Wahl gerade dieses Hotels, in dem die deutschen Kurieren abzusitzen pflegen, brachte mich auf die Vermutung, daß Sie einer dieser Herren sind. Kein Unberufener wird Ihr Zimmer zu betreten wagen, die Polizei, die vor keiner Tür Halt macht, wird es vor der Thür tun. Und ihre Spüchende sind auf meiner Fährte! Und noch einmal, mein Herr, retten Sie einen Unglücklichen!“

(Fortsetzung folgt.)

deren Ausbleiben wohl nur vereinzelt ist. Ober sollte die Anwesenheit vielleicht durch ein insofern der anhaltenden naheliegenden Bitterung eingetretenes Reschleiden unbemerkt geblieben sein? Auch die Wächter lassen sich nur ganz vereinzelt hören.

* Hornberg, 12. Juli. Bei der gestern hier abgehaltenen Synode der Diözese Hornberg wurde Herr Pfarrer Anzinger hier zum Dekan der Diözese gewählt.

* Wilingen, 12. Juli. Nach offizieller Mitteilung werden der Großherzog und die Großherzogin die hiesige Gewerbe-Ausstellung im Monat August besuchen. Der Großherzog hat beauftragt, daß er zur Eröffnung nicht erscheinen könne, wird aber bestimmt später zum Besuch der hiesigen Ausstellung hierherkommen. Auch der Fürst und die Fürstin zu Fürstberg werden die hiesige Ausstellung nach deren Eröffnung besuchen.

* Bannsdorf, 12. Juli. Gestern starb im Alter von 57 Jahren der Kaufmann Heinrich Frey, Inhaber eines der ältesten Warenhandlungen unseres Landes, das seit 1793 besteht und jetzt an die 5. Generation übergeht. Der Verstorbene war mehr als zwei Jahrzehnte Vorstand der hiesigen Sparkasse und Mitglied des Gemeinderats.

* Lörrach, 12. Juli. Ueber den von uns ausführlich dargestellten Raubmordverbrechen an einem Missionar werden der „Südsüder“ noch folgende Einzelheiten geschrieben: Wie üblich, fand dieses Jahr wieder vom 1. bis 3. Juli die Konferenz der Missionsmission auf Christophorus statt. Am Samstag kam auch ein Evangelist aus Weiskalen, der in Wyhlen ausgehten war, den Berg herauf. Auf halbem Wege wurde er im Walde von einem Stroch überfallen und mit einem Stein geschlagen. Der Evangelist gab ihm sein Portemonnaie mit 30 Mark und der Bitte, kein unglückliches Blut zu vergießen. Dennoch wurde er schrecklich zugerichtet und anschließend tot liegen gelassen. Er konnte sich wieder erheben, befand sich aber in halb betäubtem Zustand, in welchem er 3 Tage und 3 Nächte im Walde herumtaumelte. Leute, die ihn sahen, wichen ihm aus, da er meistens auf allen Vieren kroch. Am Dienstag wurde er von der deutschen Polizei gefunden und nach Lörrach ins Spital gebracht. Hier kam er wieder zu sich selber und konnte den Hergang erzählen. Sein Zustand ist derart, daß man an seinem Ankommen zweifelt. 200 Mark, die der Verunglückte sonst noch bei sich trug, erwischte der Täter nicht.

* Waldsüt, 13. Juli. Der rumänische Erzbischof Raimund Nechammer-Bukarest trifft nächsten Monat zum Besuch seiner alten Mutter in Erzingen ein.

* Aberglingen, 12. Juli. Die Berufs- und Betriebszählung hat hier nach dem vorläufigen Ergebnis 4354 Einwohner ergeben. Die Stadt hat seit 1. Dezember 1905 um 25 Einwohner abgenommen.

* Korkau, 12. Juli. Auch die hiesige Sparkasse erhöht ihren Zinsfuß von 3 1/2 auf 3 3/4 %.

Der neue Katechismus.

* Karlsruhe, 12. Juli. In der Katechismusfrage hat die evangelische Diözese Karlsruhe-Land mit allen gegen die zwei Stimmen des geistlichen und des weltlichen Abgeordneten von Sagsfeld den Beschluß gefaßt: „Weil der neue Katechismus-entwurf wesentliche Stücke der biblischen Heilswahrheit nicht genügend zum Ausdruck bringt, ist er in der vorliegenden Fassung für uns nicht annehmbar.“

* Hornberg, 12. Juli. Die vorgestern hier abgehaltene Synode der evang. Diözese Hornberg beschäftigte sich mit dem Entwurf des neuen Katechismus. Es wurde beschloffen, den Entwurf vorbehaltlich mehrerer formeller und sachlicher Verbesserungen als Grundlage für einen neu zu schaffenden Katechismus gutzuheißen.

Schnee im Schwarzwald.

* Vom Schwarzwald, 12. Juli. Auf den Höhen des Schwarzwaldes schneit es wieder. Wie uns telegraphisch aus Furtwangen gemeldet wird, herrschte dort heute ziemlich starker Schneefall.

Aus der Residenz.

* Karlsruhe, 13. Juli. F. A. S. Prinzessin Heinrich mit E. K. S. Prinz Waldemar von Preußen reisten in vergangener Nacht 1.56/2.06 Uhr von Kiel nach St. Moritz hier durch.

* Der Badische Leib-Grenadier-Regiment Karlsruhe gratulierte seiner königlichen Hoheit dem Erbprinzen zum 50. Geburtstag, worauf bei dem 1. Vorsteher dieses Regiments, Herrn Bildhauer Wilhelm Ruppberger, folgendes Telegramm einlief: „Dem Verein ehemaliger Leibgrenadiere herzlichen Dank für freundliche Glückwünsche. Friedrich, Erbprinz.“

* Der Badische Lehrerverein gibt in der Bad. Schulztg. den Mündt des bisherigen Direktors des Groß. Oberschulrats, Staatsrat Dr. L. Arnspurger bekannt, in dem er u. a. schreibt: „In ihm ist ein Mann

der Tat aus einflussreicher Stelle geschieden, der vor fünf Jahren in der Zweiten Kammer mit rückhaltloser Offenheit die Schulpolitik der obersten Schulbehörde in wesentlichen Punkten auf den Boden der Bestrebungen des „Badischen Lehrervereins“ gestellt hat. Unter besonderer Förderung durch E. Czjellenz wurde 1902 neben Geheimeschulinspektoren durch Abänderung des § 38 des E.-L.-G. der Zwang zur Lehrernahme des Organistendienstes beseitigt. Der Vorstand des „Badischen Lehrervereins“ hat beschloffen, in Anbetracht der großen Verdienste des Scheidenden eine Dankadresse zu überreichen, die folgenden Wortlaut hat: „Dochguberehrender Herr Geheimrat! Euer Czjellenz! Beim Rücktritt Ew. Czjellenz aus einer arbeitsvollen und erfolgreichen Amtstätigkeit drängt es den Vorstand des Badischen Lehrervereins, Ew. Czjellenz namens der badischen Lehrerschaft den wärmsten Dank für die hochbedeutende Förderung des Volksschulwesens auszusprechen. Als untrennbar verbunden mit der Schulreform, gleichsam als Grundlage derselben, galt Ew. Czjellenz die geistige und soziale Hebung des Volksschullehrerstandes. Mit dieser weitblickenden Fürsorge haben Ew. Czjellenz in hervorragendem Maße der von unserem erhabenen Landesherren geleisteten „nationalen Pflicht“ gedient, durch Erhöhung der „geistigen Kraft des Volkes“ alle seine Unternehmungen erfolgreicher zu gestalten“, so daß der Name Ew. Czjellenz in der Geschichte der Volksschulbestrebungen unseres Landes immerdar ein Prinzip des wohlwollendsten Fortschrittes bedeuten wird. Die badische Lehrerschaft sieht darum mit tiefem Bedauern in Ew. Czjellenz einen hochwürdigen und tatkräftigen Freund der Volksschule, der Volksschule und des Lehrerstandes von der Leitung des Volksschulwesens zurücktreten. Dankbare Anerkennung und treues Gedenken der Volksschullehrer begleiten Ew. Czjellenz in den Ruhestand. Möge dies Bewußtsein für die Jahre, die Ew. Czjellenz noch beschreiben sind, ein freundliches sein, aus dem mit der Befriedigung über eine so segensreiche Lebensarbeit fließt!“ Lichtental bei Baden, den 9. Juli 1907. Der Vorstand: R. Baur, Obmann. R. Konrad, Schriftführer.

* Münzwesen. Der Bundesrat hat lt. R. Ztg. auf Grund der Art. 8, 15 Abs. 1 Ziffer 1 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 (Reichsgesetzblatt, Seite 233) die nachfolgenden Bestimmungen getroffen: § 1. Die Einleitersche deutschen Sprüche gelten vom 1. Oktober 1907 ab nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel. Es ist von diesem Zeitpunkt ab außer den mit der Einführung beauftragten Kassen niemand verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen. § 2. Die Taler der im § 1 dieser Bekanntmachung bezeichneten Gattung werden bis zum 30. September 1908 bei den Reichs- und Landesstellen zu dem Wertverhältnis von drei Mark gleich einem Taler sowohl in Zahlung als auch zur Umlage angeommen. § 3. Die Verpflichtung zur Annahme und zum Umlage (§ 2) findet auf durchlöchernde und anders als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewicht verringerte sowie auf verfälschte Münzstücke keine Anwendung.

* Im Kaufmännischen Verein (Frankfurt a. M.) spricht am Montag den 15. d. Mts., abends 9 Uhr, in Nebenlokale des Restaurants zum „Palmengarten“ (Herrnstraße 34a), Herr Redakteur R. G. B. u. M., Frankfurt a. M. Später findet Vorstandswahl des hiesigen Bezirksvereins statt. (Siehe Inserat).

* Aufstallungs-Auffträge. Die für morgen Sonntag nachmittag 6 Uhr für den Stadtpark angeordnete Luftballonaufahrt des Aero-klub Raul Spiegel findet auch bei regnerischer Witterung statt. In diesem Falle wird das vorausgehende Konzert (der Leibtagenerkapelle) in der Festhalle abgehalten. Am 6 Uhr, zu welcher Zeit der Aufstieg (mit Passagieren) geplant ist, werden dann die Konzertbesucher durch ein Komptenignat zum Garten gerufen. Wer vorher den Stadtpark besucht (ohne dem Festhallkonzert anzuwohnen), zählt gleichwohl auch Konzertgeld. Näheres im Inseratenteil.

* Ein interessantes Wettspiel findet am Sonntag nachmittag 5 Uhr auf dem Sportplatz der verlängerten Moltkestraße statt. Man hat aus Spielern des Karlsruher Fußball-Vereins und F.-C. Pönnig eine Mannschaft zusammengestellt, die wohl als die beste deutsche Fußball-Mannschaft angesehen werden darf. Diese Mannschaft wird gegen eine aus den vier Vereinen Germania, Germania, Weststadt und Weierheim kombinierte Mannschaft ein Wettspiel austragen und steht man dem Ausgang des seltenen Ereignisses mit Interesse entgegen.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 11. Juli 1907.

Der Vorsitzende gibt ein Telegramm Seiner königlichen Hoheit des Erbprinzen bekannt, in welchem dem Stadtrat für die Glückwünsche, die er dem Erbprinzen zum Geburtstag am 9. d. M. namens der Stadtgemeinde übermittelt hat, herzlich gedankt wird.

Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Max werden zu seiner Beförderung zum Kommandeur der 28. Kavalleriebrigade die wärmsten Glückwünsche der Stadtgemeinde entgegengebracht. Dabei drückt der Stadtrat insbesondere seine und der Bürgererschaft Freude darüber aus, daß infolge der Zugehörigkeit auch der neuen hohen Kommandostelle des Prinzen zur Karlsruher Garnison dieser seinen Wohnsitz in Karlsruhe beibehält.

Das zufolge Bürgerentscheidungsbeschlusses vom 28. v. M. aufzunehmende Anlehen von 5 Millionen Mark wird an ein Konsortium, bestehend aus der Rheinischen Kreditbank in Mannheim, der Deutschen Bank in Berlin, der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank in Frankfurt, der Deutschen Vereinsbank in Frankfurt, der Süddeutschen Bank in Mannheim und der Han-

Unwetter.

* Fulda, 12. Juli. Beim letzten Hagelwetter brach eine Windhose im Fitchener Gemeindeviertel eine 30 Meter breite Schneise und schloß an der Sandstraße nach Schlichtern ein halbes Hundert Bappeln und Telegraphenmasten. (Zsf. Ztg.)

* Slavianski (Gouvernement Charkow), 12. Juli. (Tel.) Infolge eines 24 Stunden lang anhaltenden Platzregens wurde der Bahnkörper aufgeweicht. Ein Güterzug entgleiste in der Nähe der Stadt. Eine Anzahl Personen ist dabei verunglückt. 20 beladene Bahnwagen wurden zertrümmert.

Unfälle in den Bergen.

* Innsbruck, 12. Juli. (Tel.) Der 11-jährige Sohn Karl des in Mayerhofen im Zillertal in der Sommerfrische weilenden Oberrealgymnasialdirektors hat aus Rattowik stürzte von einer hohen Felswand ab und wurde schwer verletzt aufgefunden.

Ein Wiener Tourist stürzte beim Abstieg zu der Steyrer Hütte von der Tabarekka-Wand ab und erlitt schwere Verletzungen.

* Grenoble, 13. Juli. (Tel.) Drei Mitglieder des italienischen Alpenklubs, Moraschini, Gertiani und Rossini, schlossen Mittwoch abend in 3500 Meter Höhe in einer Zufuchthütte, um die Weizgebirge zu besteigen. Zwei traten den Aufstieg allein an. Als der dritte, Rossini, vergeblich auf ihre Rückkunft gewartet hatte, ging er ihnen entgegen und fand ihre Leichen. Sie hatten durch einen Absturz aus 400 Meter Höhe den Tod gefunden.

Automobil-Unfälle.

* Frankenhäuser, 12. Juli. Zur Anwesenheit des Kronprinzen auf dem Ruffhäuser aus Anlaß der Generalstabsexerzize des Gardekorps wird noch mitgeteilt, daß dem Kronprinzen zur Rückfahrt nach Frankenhäuser ein Automobil angeboten wurde, er es aber vorzog, sein eigenes Gefährt zu benutzen. Jenes Auto, in dem er hatte Platz nehmen sollen, hat dann unterwegs einen schweren Unfall erlitten, indem es gegen einen Felsen fuhr und sich überfüllte, wobei der Chauffeur einen so schweren Schädelbruch erlitt, daß er bald darauf verstarb.

noberschen Dank in Hannover, welches das günstigste Angebot eingereicht hat (zum Kurs von 98,37%) vergeben.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung zu einem Vertrag mit der Neuen Karlsruher Schiffahrtsgesellschaft beantragt. Infolge des erheblichen Rückganges der Schweinepreise hatte die hiesige Metzger-Zunft am 1. Mai die Preise für das Schweinefleisch von 76—80 $\frac{1}{2}$ auf 70 $\frac{1}{2}$ herabgesetzt. Dieser Abschlag hat jedoch nicht lange angehalten; denn bereits am 1. Juni dieses Jahres wurde der Preis für das Schweinefleisch wieder auf 70—76 $\frac{1}{2}$ und neuerdings (am 1. d. M.) wieder auf 76—80 $\frac{1}{2}$ pro Pfund erhöht. Nach den von der städtischen Schlachthofdirektion angelegten Ermittlungen erscheint dieser Preisausschlag nicht hinreichend begründet, da in den Verhältnissen der Marktpreise für Schweine eine wesentliche Aenderung nicht eingetreten ist. Im Monat April wurden für erste Qualität Schweine durchschnittlich notiert 57—58 $\frac{1}{2}$, und im Mai, Juni und Juli je 58 $\frac{1}{2}$ pro Zentner Schlachtgewicht. Die Schlachthofdirektion hat ferner eine Berechnung der mit der Schlachtung und Verwertung eines normalen Schweines verbundenen Ausgaben und Einnahmen durchgeführt. Daraus ergibt sich, daß nach den derzeitigen Verhältnissen der Verkaufspreis für Schweinefleisch auf mindestens 70—76 $\frac{1}{2}$ pro Pfund herabgesetzt werden könnte. Der Stadtrat beschließt, hierwegen erneut mit der Metzger-Zunft ins Benehmen zu treten.

Die Bürgergesellschaft der Südstadt wünscht die Errichtung eines öffentlichen Platzes auf einem Teil des Geländes der früheren Ackerbaukasse zwischen Winkelmanns- und Bienenstraße im Flächeninhalt von etwa 14 000 Quadratmeter. Da das fragliche Gelände im Eigentum des Großherzoglichen Domänenrats steht, wird beschloffen, bei der Großherzoglichen Forst- und Domänenverwaltung zunächst anzufragen, ob und unter welchen Bedingungen sie das Gelände oder einen Teil desselben für den fraglichen Zweck abgeben würde.

Das Großherzogliche Bezirksamt beantragt, der Stadtrat möge sich damit einverstanden erklären, daß die Schutzmannschaft auf 1. Januar 1908 um weitere 12 Mann vermehrt werde. Begründet wird der Antrag u. a. damit, daß in den eingemeindeten Vororten weitere Schutzleute in Dienst gestellt werden müßten und daß auch die Erweiterung des Baugebietes im Nordwesten der Stadt, die Entwicklung des Rheinbafener Verkehrs und die stetige Steigerung des Straßenverkehrs der Mühsal die Anstellung weiterer Schutzleute erfordere. Nach den vom Stadtrat angelegten Erhebungen weist aber Karlsruhe im Vergleich zu anderen Städten ohnedem eine außerordentlich hohe Zahl von Schutzleuten auf, was, wie schon früher hervorgehoben wurde, damit zusammenhängt, daß Schutzleute unter anderem auch zu Diensten verwendet werden, die nicht zu den Obliegenheiten der Ortspolizei gehören. Da überdies besondere Gründe für eine außerordentliche Vermehrung der Mannschaft nicht vorhanden sind, kann der Stadtrat nur zustimmen, daß die Schutzmannschaft in demjenigen Verhältnis vermehrt werde, in dem die Bevölkerungsziffer der Stadt sich erhöht. Danach wäre für 1908 und für 1909 die Anstellung von je 4 weiteren Schutzleuten (zu den für 1907 vorhandenen 159) angemessen.

Der Festausschuß für das 8. Badische Sängerbundesfest teilt mit, daß nach Beschluß der Versammlung des Badischen Sängerbundes das nächste Sängerbundesfest (das achte) in hiesiger Stadt abgehalten werden soll. Als Zeitpunkt dafür sei Pfingsten 1908 in Aussicht genommen. Der Stadtrat nimmt hierauf mit Freude Kenntnis und erklärt sich gerne bereit, so viel an ihm liegt, zu einem guten Gelingen und zu einer würdigen Ausstattung des Festes beizutragen. Der Oberbürgermeister hat das ihm angetragene Amt eines Ehrenpräsidenten für das Fest angenommen.

Aus den Nachbarländern.

* Landau, 11. Juli. Die pfälzischen Zeitungen entnommene Notiz betreffend die Beschlagnahme von französischem Wein am hiesigen Hauptzollamt beruht, wie der Verband der Weinhandlender und Weinkonsummationäre von Landau und Umgebung uns schreibt, auf Unwahrheit. Nach Erkundigung beim Landauer Hauptzollamt sei bis jetzt auch nicht ein Tropfen dieser Weine beschlagnahmt worden. In dem Schreiben wird weiter bemerkt, alle derartigen Notizen, wie sie in letzter Zeit in verschiedenen Variationen in die süddeutsche Presse lanciert wurden, seien dazu angetan, Landau und seinen Weinhandel in Mißkredit zu bringen. Es wäre in der Tat zu wünschen, daß derartige den Weinbau und Weinhandel unberechtigt Weise diskreditierende Veröffentlichungen unterbleiben.

* Straßburg, 12. Juli. In der Faberner Affäre betreffend die Auffindung einer Kindesleiche im Abort der weiblichen Abteilung des Gefängnisses wurde lt. „Zsf. Ztg.“ nunmehr die junge Ordensschwester, welche eingekleidet, in letzter Zeit Mutter geworden zu sein, verhaftet. Damit scheint der Verdacht eines Kindesmordes nach der stattgehabten Obduktion begründet zu sein.

* Stuttgart, 12. Juli. Ein Stuttgarter Standalprozeß, wie er in diesem Umfange in Württemberg noch nie erlebt wurde, sieht nach der „Heilbr. Redarzig.“ für die nächste Zeit in Aussicht. Ein früherer Arzt, namens Pfannenmaier, der in den letzten Jahren in Unterliefheim anfänglich war, scheint trotz vorausgegangener Verurteilung ein Gewerbe aus dem durch das Strafgesetzbuch mit schwerer Strafe bedrohten Verbrechen wider das keimende Leben gemacht zu haben. Durch

hd München, 12. Juli. (Tel.) Als das Automobil der freiwilligen Sanitäts-Kolonne München heute früh den Postenrieder Park passierte, um einen Kranken-Transport zu übernehmen, ließ ein Wildschwein über die Straße und führte einen Zusammenstoß herbei. Mehrere Explosionen ereigneten sich, welche das wertvolle Fahrzeug in Brand setzten. Die Flammen ließen sich nicht mehr ersticken und das auf 30 000 $\frac{1}{2}$ bewertete Automobil wurde gänzlich vernichtet. Der Chauffeur erlitt erhebliche Brandwunden. Zwei begleitende Sanitäts-Beamte kamen mit dem Schreden davon.

hd Wien, 12. Juli. (Tel.) Bei der Probefahrt eines Manuskrafts-Automobils wurde heute vormittag infolge Versagens der Bremse der Oberinspektor der städtischen Feuerwehr, Ghifli, aus dem Wagen geschleudert und schwer verletzt. Der Führer des Wagens kam mit leichten Verletzungen davon.

* Paris, 12. Juli. Der Automobil-Unfall bei Brienne scheint ein Geheimnis zu verbergen. Es handelt sich nicht um die Familie Krupp; aber die Namen werden von der Gendarmerie geheim gehalten. Der Chauffeur stürzte sich nach dem Unfall auf den Motorwagen und machte durch Hammerschläge die eingegrabenen Riffen unkenntlich. Der Wagen wurde nach Deutschland geschickt, der Heirat des Verwundeten und des Chauffeurs. Das junge Mädchen soll eine Engländerin sein und Charlotte oder Caroline heißen. Man spricht von einer romantischen Entführung oder einer peinlichen Familienangelegenheit.

Ein Erfolg des lenkbaren Luftschiffes.

* Paris, 12. Juli. In diesen Tagen, da über die Verwendung des lenkbaren Luftschiffes in einem künftigen Kriege so viel diskutiert wird, da der Amerikaner Wellmann mit einem solchen Fahrzeug sogar den Nordpol zu erobern gedenkt, verdient eine erfolgreiche Fahrt der „Patrie“, des bekannten Luftschiffes der französischen Armee, besondere Beachtung. „Die „Patrie“ hat am Montag eine bemerkenswerte neue Probe ihrer Manövrierfähigkeit abgelegt. Mit zwei Offizieren und zwei Offizieren vom Luftschiffertorps bemant, unternahm sie zwischen 7 und 8 Uhr morgens vom Luftschiffertorpark in Meudon aus einen Aufstieg. Es wehte ein ziemlich starker Nordwest, mit einer Sechsgeschwindigkeit von 6 Meter. Das langgestreckte zigarrenförmige Fahrzeug ging alsbald gegen den Wind an und wandte sich mit einer Geschwindigkeit von 40 Kilometer gegen Paris. Alle Manöver wurden

hd Birtch, 12. Juli. (Tel.) Einem auf der Simplonbahn nach Bevey reisenden Amerikaner wurde ein Kreditbrief von 40 000 Frank und ein Ched von 35 000 Frank auf den Kredit Bonaris entwendet. Vom Diebe fehlt jede Spur.

hd Paris, 12. Juli. (Tel.) Ein Athlet namens Tourner hielt sich 24 Stunden in seinem Hause in Toulouse verbarrikadiert und feuerte zeitweise gegen die Polizei, die beauftragt war, ihn zur Verbüßung einer Gefängnisstrafe abzuführen, Revolvergeschosse ab. Heute morgen richtete er, an den Fenstern seines Hauses stehend, den Revolver gegen seine Stirn und tötete sich selbst.

* Marseille, 12. Juli. (Tel.) Eine große Feuersbrunst zerstörte einen Möbelspeicher, zwei Fabriken und mehrere andere Baulichkeiten. Ein Feuerwehrmann und zwei Arbeiter wurden schwer verletzt. Der Verlust ist bedeutend.

hd Remort, 12. Juli. (Tel.) Ein junger Mann namens Gerbert Boie verführte die schöne Tochter einer Witwe in Marzland, namens Frau Bowie. Als er sich herausstellte, daß Boie das Mädchen nicht heiraten wollte, erlachte Frau Bowie und ihr 19-jähriger Sohn gleichzeitig, er müsse das Mädchen rehabilitieren oder sein Leben einbüßen. Er ließ hartnäckig und Mutter und Sohn feuerten gleichzeitig auf ihn. Er fiel auf der Stelle tot nieder.

Das Schwurgericht sprach Mutter und Sohn frei. Die Geschworenen berieten nur fünf Minuten und sprachen dann das Urteil, hier müsse das ungeschriebene Naturrecht gelten und infolge dessen seien die Angeklagten freizusprechen.

Der Marienburger Bankrott.

hd Marienburg, 12. Juli. (Tel.) Der Gütebesitzer Peteran in Willenberg, der infolge des Marienburger Bankrotts 45 000 Mark verloren hat, wurde irrsinnig. Der Schlossermeister Reubert aus Marienburg, der durch das Fallissement der Bank gleichfalls größere Verluste erlitt, starb an einem Herzschlag. Der Fehlbetrag der Marienburger Bank erhöht sich unter Eingurechnung des ebenfalls verlorenen Aktienkapitals auf 10 174 000 Mark.

Erpressungsversuche, welche ein ebenfalls in Untertürkheim wohnender Friseur bei solchen Leuten machte, die sich mit Pfingstmaier in der angedeuteten Richtung eingelassen hatten, kam die Sache ans Licht. Die Staatsanwaltschaft nahm bei Pfingstmaier eine Hausdurchsuchung vor und entdeckte, daß der Beschuldigte über seine Kundinnen genau Buch geführt hatte, sodaß eine größere Anzahl von verheirateten Frauen und Mädchen in Untersuchung genommen wurde. Die Gesamtzahl der Fälle, auf welche bis jetzt die Untersuchung sich erstreckt, ist weit mehr als hundert. Es sollen sich darunter Frauen aus allen Schichten der Gesellschaft, auch solche von hochstehenden Staatsbeamten, befinden. Man spricht auch von der bereits erfolgten Verhaftung eines Arztes. Im Zusammenhang mit dieser Affäre ließ die Staatsanwaltschaft bei vier Stuttgarter Anwälten unter dem lebhaftesten Protest dieser Alten in Befehl nehmen, welche auf die Erpressungsfrage Bezug haben, und durch welche verschiedene Personen kompromittiert worden. Eine solche Befehlsgabe von Alten muß umso mehr auffallen und Befremden erregen, als dadurch die Pflicht des Anwalts über die ihm in Ausübung seines Berufes bekannt gewordenen Tatsachen Schweigen zu bewahren und Aussagen nicht zu machen, auf Umwegen geradezu durchkreuzt wird.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— **Wien, 12. Juli.** Die Kaiserin drückte von Bord der Yacht „Diana“ aus ihre Teilnahme über den Unfall der Yacht „Pamburg“ während der Regatta Helgolands-Ostsee aus und ersuchte um einen Bericht über das Unglück.

— **hd Berlin, 13. Juli.** Staatssekretär Dernburg tritt heute die Reise nach Ostafrika an und trifft morgen in Neapel ein. In seiner Begleitung werden sich Oberleutnant Lunde vom Oberkommando der Schutztruppe, Geheimer Raurat Balzer vom Kolonialamt und Rittmeister Graf Hentz von Donnersmarck von den Garde-Kürassieren, zugeteilt dem Kolonialamt, befinden. In Neapel schiffte sich der Staatssekretär Dernburg auf dem Dampfer „Seldmarichall“ am Montag ein.

— **Kiel, 12. Juli.** Das Dünenschiff „Lothringen“, das vor einigen Tagen mit einem Torpedoboot kollidierte, hat nach Beendigung der Reparatur die Werk verlassen und ist abends zur Teilnahme an den Übungen der Hochseeflotte in See gegangen.

— **Münch, 13. Juli.** Infolge der erneuten Anregung bei dem Besuche der westlichen Städte- und Handelskammervertreter in Antwerpen beschloß der Antwerpener Stadtrat, in der Kammer die Vorlage zum Bau eines großen Schiffahrtskanals Rhein-Antwerpen einzubringen.

— **hd Wien, 13. Juli.** Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Rom, daß das Bündnis zwischen Oesterreich-Ungarn und Italien, das in diesem Jahre abläuft, nicht gekündigt, sondern stillschweigend bis zum Jahre 1914 verlängert wurde.

— **hd Wien, 13. Juli.** Eine Deputation der Prager Rechtspraktikanten sprach gestern beim Justizministerium vor und bat um Berücksichtigung ihrer Wünsche. Der Justizminister sagte eine wohlwollende Prüfung an und bezeichnete als Voraussetzung zu ihrer Erfüllung die Einstellung der passiven Resistenz. Die Rechtspraktikanten erwiderten, sie würden diese sofort veranlassen.

— **hd Rom, 13. Juli.** Zur Verfolgung der Angelegenheit Rasi hat sich der italienische Senat als Staatsgerichtshof konstituiert. Der Prozeß soll im Oktober stattfinden. Das Verteidigungs-Kollegium Rasis hofft, daß der Senat sich für unzuständig erklären wird, ist aber entschlossen, entgegengekehrten Falles mit schweren Enthaltungen nicht zurück zu halten.

— **Paris, 13. Juli.** Mit der ihr eigenen Entschiedenheit erklärte sich in einer Aufschrift an den „Zuraufigen“ die Schriftstellerin Gyp (Gräfin Mafel) für eine deutsch-französische Allianz, weil eine solche Verbindung ihr einzig vernünftig erscheine und überdies Frankreich vor der Gefahr schützen würde, eine Allianz mit England einzugehen, was Frankreich einige Provinzen kosten könnte.

— **Athen, 12. Juli.** Die Regierung erwarb große Besitzungen in Topali in Thessalien, um dort griechische Flüchtlinge aus Bulgarien, namentlich Einwohner der durch Feuer zerstörten Stadt Anchialos, unterzubringen.

— **Tanger, 12. Juli.** Nach Meldungen aus Fez ist die Mahalla nach El Mar, Ruina und Charwin abgegangen. Sie soll in einer Aktion zusammenwirken, man warte aber auf das Ergebnis der zwischen dem Elmas und dem Scheich von Mezzan bezüglich der Inhaftierung Macleans schwebenden Verhandlungen.

— **Johannesburg, 12. Juli.** Durch eine Dynamitexplosion wurde das Hotel Kilfois in Voksburg in die Luft gesprengt. Drei Personen wurden getötet, mehrere erlitten Verletzungen. Der Direktor des Hotels fand am 10. Juli in einem zum Hotel gehörigen Nebengebäude eine große Menge Dynamit.

— **Schanghai, 13. Juli.** Das Zollabkommen betr. die Nordmanufaktur ist gestern unterzeichnet worden. China sind erhebliche Zugeständnisse gemacht worden.

ohne Zwischenfall ausgeführt; das Fahrzeug nahm eine größere Höhe und zeigte bei aller Pflanzigkeit gegen das Steuer eine erstaunliche Beweglichkeit. In scharfem Tempo wandte es sich nach dem Norden von Paris, kreiste um die Sacre Corur-Runde auf Montmartre und wandte sich dann südwärts. Ueber dem Obernplatz wurde eine Weile angehalten; dann nahm man Kurs nach Westen, und 20 Minuten nach 9 Uhr ward in Neudon an der Aufsichtsstelle ohne Zwischenfall die Landung bewerkstelligt.

Im Verlaufe der Fahrt hatte die „Patrie“ nicht nur gegen den Wind und mit dem Winde zu steuern, sondern auch mit feillichem Winde, also unter äußerst schwierigen Verhältnissen. Dabei wurden durchweg außerordentliche Geschwindigkeiten erzielt; mit dem Wind eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 49 1/2 Kilometern in der Stunde, gegen den Wind eine Mindestgeschwindigkeit von nahezu 29 Kilometern.

Bereits am vorigen Sonntag hatte die „Patrie“ eine Rundfahrt von Neudon nach Versailles und zurück via Gisors absolviert und dabei die beinahe 85 Kilometer große Strecke in einer Stunde und 10 Minuten zurückgelegt. Das erfolgreiche Fahrzeug wird nunmehr an der Ostgrenze stationiert und der Festung Verdun zugewiesen werden. Die ausgedehnten Fahrtresultate haben das französische Kriegsministerium veranlaßt, die Schaffung eines Korps von 20 Luftschiffen ins Auge zu fassen, die den östlichen Grenzfestungen zugewiesen werden sollen.

Aus dem gewerblichen Leben.

— **Gengenbach, 12. Juli.** Die Flechenermeister der Bezirke Wolfach und Gengenbach beschloßen die Gründung einer Zwangsinnung.

— **Erzberg, 12. Juli.** Der Ausstand in der Schwarzwaldindustrie dürfte in nächster Zeit beendet sein. Wie das „E. v. W.“ mitteilt, haben die von dem Stadtschultheiß Garrer in Schramberg und Gewerbeinspektor Hochstetter-Stuttgart unternommenen Einigungsversuche zu einem Abschluß geführt, so daß am nächsten Montag die Arbeit allgemein wieder aufgenommen werden dürfte.

Der Kaiser auf der Nordlandreise.

— **Sandtorp (Norwegen), 12. Juli.** S. M. Yacht „Hohenjoller“ mit dem Kaiser an Bord verließ Oslo heute morgen 6 Uhr und passierte gegen Mittag bei wolkenlosem Himmel und glatter See den großartigen Fjeldsund. Voraussichtlich erfolgt die Ankunft in Tromsø heute abend 8 Uhr. An Bord ist alles wohl.

Die Bewegung gegen den Judentum.

— **hd Münster i. W., 12. Juli.** Zu der Mitteilung, daß der Bischof von Bielefeld vor Jahresfrist die gleichen Vollmachten wie dem englischen Episkopat in der Judenfrage erteilt worden seien, schreibt der „Münsterische Anzeiger“ anscheinend aus authentischer Quelle, daß die bezüglichen Vollmachten nur vorbehaltlich erteilt seien und daß in Deutschland eine völlige Veränderung der gegenwärtigen Verhältnisse auf religiös-philosophischen Gebiet eintrete. (B. L.)

— **hd Würzburg, 12. Juli.** Professor Werke hat das Dekanat der hiesigen katholisch-theologischen Fakultät niedergelegt. Man bringt diesen Schritt mit Professor Commer's Schrift über Schell und den Brief des Papstes an Commer in Verbindung.

Zur Haager Friedenskonferenz.

— **Haag, 12. Juli.** In der heutigen Sitzung der Unterkommission erklärten die der Fortsetzung der Diskussion über die Kriegserklärung Großbritannien, Amerika und Japan, die in der vorhergehenden Sitzung bezüglich des Prinzips Vorbehalte gemacht hatten, daß sie sich dem französischen Vorschlag anschließen, indem Amerika noch darauf hinwies, daß nach der Verfassung der Vereinigten Staaten das Recht der Kriegserklärung dem Kongress zusteht, dies aber kein Hindernis für den Beitritt bilde. Artikel 1 des französischen Vorschlages wird mit allen Stimmen gegen zwei bei zwei Stimmenhaltungen angenommen.

Das niederländische Amendement, welches eine Frist von 24 Stunden verlangt, wird mit 16 gegen 14 Stimmen bei 5 Stimmenhaltungen verworfen; Belgien schlägt vor, den neutralen Staaten eine Frist von 48 Stunden nach Mitteilung des Eintritts des Kriegszustandes zu gewähren. Dieses Amendement, sowie der ganze Artikel 2 des französischen Vorschlages, der dahin geht, daß der Kriegszustand ohne Verzug den neutralen Mächten mitgeteilt werden muß, wird der Redaktionskommission überwiesen, die in der nächsten Sitzung eingesetzt werden soll.

— **Haag, 12. Juli.** In der heutigen Sitzung der 4. Kommission wurde über die Umwandlung von Handelschiffen in Kriegszustand verhandelt. Im Laufe der Debatte hob Barboza (Brasilien) hervor, daß Deutschland die Umwandlung in Kriegszustand im Jahre 1870 angewandt habe, daß Frankreich Einspruch erhob und daß England Deutschland Recht gegeben habe, aber erste Autoritäten hätten sich im Prinzip dagegen erklärt. Die Frage wird schließlich einer späteren Besprechung vorbehalten. Es folgt eine Erörterung über die den feindlichen Schiffen bei Eröffnung der Feindseligkeiten zu gewährende Schonungsfrist. Es wird noch nicht über die grundsätzliche Frage abgestimmt, weil erst mehrere delegierte Erklärungen abzugeben wünschenswert. Die Weiterberatung wird vertagt.

Japan und Amerika.

— **Dysterbay, 12. Juli.** Präsident Roosevelt erließ über einen Besuch, den der japanische Vizekönig Komate Mori und der japanische Admiral Yamamoto ihm gemacht hatten, eine amtliche Erklärung, in der er betonte, daß die Besprechung das durchaus gute Einvernehmen zwischen den beiden Regierungen und die freundschaftliche Gesinnung der beiden Nationen gegen einander bestätigt habe.

— **Newyork, 13. Juli.** Admiral Yamamoto überreichte dem Präsidenten Roosevelt einen überaus wertvollen Repräsentanten als Geschenk des Mikado. Beim Lunch hielten beide Trinksprüche, in denen die friedlichen Gesinnungen der beiden Nationen betont wurden.

— **hd Newyork, 13. Juli.** Eine forensische Deputation, die im Staatsdepartement in Washington gegen die Uebergriffe Japans Hilfe suchte, wurde mit dem Hinweis abschlägig beschieden, daß Amerika die durch den Vertrag von Portsmouth geschaffene Lage in Korea anerkennen müsse.

— **hd Manila, 12. Juli.** Um die amerikanische Flottenstation Dlongapo in besseren Verteidigungszustand zu setzen, wurden alle Torpedobootszerstörer von Cavite dorthin gebracht. Das nach dem Admiral Dewey benannte Kreuzerboot in Dlongapo, dessen Situationsplan jüngst gestohlen worden ist, wird jetzt von 700 Mann bewacht.

— **San Diego (Kalifornien), 12. Juli.** Der das Fort McJannet kommandierende Offizier meldete, daß dort ein Japaner verhaftet wurde, weil er Zeichnungen des Forts anfertigte. Die Angelegenheit hat unter der amerikanischen Bevölkerung große Erregung hervorgerufen. Es fanden Kundgebungen gegen die Japaner statt; die Japaner fliehen, die Lage ist ernst.

— **hd London, 13. Juli.** Den „Central-News“ zufolge gehen große Schiffsladungen Kohle aus dem Britischer Hafen nach der Westküste von Südamerika sowie von New-Castle nach Manila ab. In beiden Fällen sind die Kohlen für die amerikanische Regierung bestimmt.

— **Singen a. S., 12. Juli.** Der Zimmererstreik ist beendet. Es werden jetzt Stundenlöhne von 46—48 J bezahlt.

— **Wros (Sachsen), 13. Juli.** (Tel.) Achtzehn Räuberführer, die in einer Streikbewegung wegen Gewalttätigkeiten verhaftet worden waren, sollten in der Nacht abgeschoben werden. Die Arbeiter besetzten indes das Gebäude, verhinderten die Abführung und organisierten unter ungeheuren Terrorismus den Generalstreik. Die Gefängnisse in der Stadt sind geschlossen, der Verkehr still.

Gerichtszeitung.

— **Leipzig, 12. Juli.** (Tel.) Das Reichsgericht hat die Revision des Rößschlächters Libera und des Arbeiters Klotzka, von denen jeder wegen zweifachen Mordes vom Schwurgericht Weuthen am 31. Mai zweimal zum Tode verurteilt worden war, verworfen.

— **hd Schwerin, 12. Juli.** (Tel.) Der berüchtigte Silberdieb Kiderz, der im Vorjahre bei zahlreichen Offizieren in Parchim und Ludwigslust Einbrüche verübte, wurde vom hiesigen Landgericht zu 9 Jahren Zuchthaus verurteilt. (B. L.)

— **Rastatt, 13. Juli.** Der letzte Fall der Schwurgerichtsperiode betraf die Anklage gegen den 26jährigen ledigen Fabrikarbeiter Paul Huber von Harpoldingen wegen Körperverletzung mit nachfolgendem Tode. Der Angeklagte wurde zu der Gefängnisstrafe von 4 Jahren verurteilt.

— **hd Berlin, 12. Juli.** Vor der 3. Strafkammer des Landgerichts I standen heute die beiden Anarchisten Karfunkelstein und Weidt wegen Scheinbündelerei zu verbrochener Verbrechen. Die beiden Angeklagten hatten sogar an dem in Mannheim unter freiem Himmel stattgefundenen Kongress der Anarchisten teilgenommen. Der Staatsanwalt beantragte gegen Karfunkelstein 1 Jahr Gefängnis, gegen Weidt 4 Monate Gefängnis. Das Urteil lautete gegen Karfunkelstein auf 4 Monate Gefängnis, unter Anrechnung von einem Monat auf die Untersuchung und gegen Weidt auf einen Monat Gefängnis, welche Strafe als durch die Untersuchungshaft verbüßt erachtet wurde.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Russland.

— **Petersburg, 13. Juli.** Die Kaiserliche Yacht „Standart“ liegt schon mehrere Tage unter Dampf, doch wird die Abreise des Zaren nach den finnischen Schären von Tag zu Tag verschoben, vermutlich weil man terroristische Anschläge befürchtet.

— **hd Petersburg, 12. Juli.** Von den Räubern, welche kürzlich ein großes Reichsaushub erflehten, sind gestern drei eingekerkert worden. Die Hinrichtung des vierten wurde verschoben, weil seine Mutter einen Alibi-Beweis erbringen will.

— **hd Berlin, 12. Juli.** Gestern hat sich der aus Rußen bestehende literarische Verein aufgelöst, der durch ein Protokoll, das seiner Zeit bei der polizeilichen Durchsuchung in der Tschekowischen Beskalle gefunden wurde, stark kompromittiert war.

Stolypin über die Verminderung der Zahl der polnischen Dumaabgeordneten.

— **Lemberg, 12. Juli.** Aus Warschau wird den polnischen Blättern berichtet: Im Gespräch mit einem polnischen Mitgliede des Reichsrates äußerte sich Ministerpräsident Stolypin darüber, weswegen auf Grund der neuen Wahlordnung die Vertretung der Polen in der neuen Duma so bedeutend reduziert wurde. Die Polen selbst, sagte Stolypin, haben durch ihr Vorgehen Mepresfallen wider ihre Nation veranlaßt, es sei unerträglich gewesen, daß eine Gruppe dem ganzen Staat und seinen Interessen feindlich gegenüber stehe über das Schicksal dieses Staates zu entscheiden im Stande war. Die Budgetfrage war zu wichtig, um deren Erledigung der Gefahr der staatsfeindlichen Zustände des Polenklubs auszuliegen. Die Lage gestaltete sich geradezu peinlich, da man bei jeder wichtigen Angelegenheit fragen mußte: „Was wird der Polenklub dazu sagen?“ Das große, mächtige russische Volk geriet in Abhängigkeit von einem Häuflein Fremder, welche die zufällige Situation zum Nachteil der Interessen Russlands ausnützte. Die Autonomie sei den polnischen Politikern zu Kopf gestiegen und es werde viel Zeit bedürfen, um sie von dieser Illusion zu heilen. Das fortwährende Kopieren des Auslandes und des westlichen Parlamentarismus seitens der Polen habe ebenfalls die Veranlassung zur Verminderung der polnischen Repräsentation in der Duma gegeben.

Wasserstand des Rheins.

Aonslag, Hafenwegel, 12. Juli. 4,76 m (11. Juli, 4,76 m).
Schulterinsel, 13. Juli. Morgens 6 Uhr 3,39 m.
Aehl, 13. Juli. Morgens 6 Uhr 3,74 m.
Maxau, 13. Juli. Morgens 6 Uhr 5,45 m, gef. 0,13 m.
Kaunheim, 13. Juli. Morgens 7 Uhr 5,20 m.

Bergmüchungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bietet man aus dem Inseratenblatt zu ersehen.)
 Samstag den 13. Juli:
 1. Athletic-Sport-Club Germania, 3/4 Uhr Übungsstunde i. Ruffbaum
 Baderverein. Vereinsabend im Zyrloer.
 Eintracht, 8 Uhr Gartenkonzert.
 Fulda. Roje.
 Fußballverein. Mittags Junior-Wettspiele.
 Kaufm. Verein Werfur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
 Männerturnverein. Radstunde in Ettingen. Abfahr. 7.40 Uhr.
 Obenwaldverein. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft Restauration Schildbürgen.
 Rheinklub Altemannia. 9 Uhr Klubabend im Hofganzhorn.
 Ruderverein Sturmboje. 9 Uhr Vereinsabend im Bootshaus.
 Selamander. 1. Karlsru. Ruderklub. 9 U. Klubab. i. Klub. (Rheinl.).
 Verein der Würtemberger. 8 1/2 Uhr Beschl. i. König von Preußen
 Verein ehem. gelber Dragoner. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal.

J. Petry Wwe. Silberne Tafelgeräte
 in schönster Auswahl
 Cigarettenetuis · Stockgriffe
 Bonbonnières, Nippes usw.
 in Gold und Silber
 Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Nestle's
 Ernährt die Kleinen mit
 Kindermehl.
 5616a

Finnen und Miteffer.
 Dargest. vortreffl. Mittel
 u. hervorrag. Wirkung
 Dbermeyer's Herba-Seife
 Zu hab. in allen Apoth., Drog. u. Parf. per Stück 60 Pf. u. 1 Mk.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
 Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 16998
 Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungs-, aller Arten Bekleidungs-,
 Bassenentrics, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handtüchern, Kravatten,
 Fächern u. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. —

Technikum Jmenau
 Thürlingisches Elektro- und Maschinen-
 Ingenieur-, Techniker-
 Werkmeister-Prospekt.
 Lehrfabrik

Wichtig für Hausbesitzer!
 Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer aller Art.
 Lütgens & Springer,
 Markgrafenstraße 52,
 beim Rindellplatz. Telefon 2340.
 Filiale: 7957a-26-1
 Straßburg i. El., Mühlentier. 12
 Spezialität: Radikale Ausrottung von sämtlichem Ungeziefer.
 Hundbesitzer erhalten 10% Rabatt.

Emmendingen, prächtig am Fusse des
 Schwarzwaldes gelegen, eignet sich vortrefflich als Stützpunkt zu
 Sonntags-Ausflügen. Ueber der Stadt „die Burg“ mit unvergleichlich schönem Rundblick über Schwarzwald, Vogesen, Kaiserstuhl und Rheingebens. 1 Std. Ruine Hochburg, 1 Std. 20 Min. Ruine Landeck, 1 Std. ehem. Abtei Thennenbach, 2 1/2 Std. Mineralbad Kirnhalden. Emmendingen besitzt anerkannt vorzügliche Gasthöfe und Restaurationen. Prächtige Waldwanderungen nach allen diesen Punkten. Emmendingen und ist ein billiger angenehmer Aufenthalt auch für Pensionäre. Licht- u. Luftbadeanstalt, Nähere Auskunft durch den gemeinnützigen Verein, Auskunftsstelle Rathaus. 4238-1071

Wohne jetzt 10702,2,2
Schubertstr. 14
 am Richard Wagnerplatz.
Dr. Blechschmidt.

Antiquitäten! Bringe mein reichhaltiges Lager von antiken Möbeln sowie sonstige antike Gegenstände in empfehlende Erinnerung.
 Friedr. Schaaf, Schillerstr. 10.

Häuslers
 bestrenommiertes
Zahn-Atelier
 nur
Amalienstr. 25a
 Telephon 2156. 10596.26.3

Trauringe
 Gold- u. Silberwaren
 Bestecken, Kaffee- u. Teelöffel
 Schönste Geschenk-Artikel
 in jeder gewünschten Preislage.
 Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

Joh. Unterwagner
 prakt. Bandagist 7850
 Kaiserpassage 22-24
 Bandagen, Leibbinden, Gummistrümpfe, orthopädische Korsetts, Plattfusseinlagen.
 In Empfehlungen von Ärzten u. Patienten. Irrigatoren, Pessarien, Spritzenall. Art. Gummwaren, hygienische Bedarfsartikel, Damenbinden, Verbandstoffe.
 Für Damen weibliche Bedienung.
 Hydrobierzimmer separat. 10.2
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Beständige Ausstellung in praktischen
Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken:
 Haushaltartikel in Porzellan - Glas - Zinn und Kupfer. Luxuswaren, Lederwaren, Holzwaren u. Parfümerie.
 Ess- u. Salatbestecke, Wein- u. Biergläser, Salat- u. Kompottschüsseln u. Kompotteller etc. aus amerik. Kristallglas, Vasen, Nippstücken, Figuren, Wandteller, Photographierahmen, Damengürtel, Damentaschen, Portemonnaies, Fächer, Uhrketten, Broschen, Hutnadeln, Colliers, Odeurs, Seifen, Kämmen, Haarbürsten, Toiletteartikel, Spazierstöcke, Manschettenknöpfe, Reisenecessaires, Reisetaschen, Ansichtskarten.
L. Wohlschlegel,
 Papier-Handlung, Schreibmaterialien,
 Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- und Ritterstrasse
 Grosse Auswahl. - Billige Preise. 868*

Waldstrasse 13
 ist der
Küchen-Wandplatten-Verkauf
 wieder eröffnet und wird zu reduzierten Preisen in allen Größen abgegeben. Bohren der Platten gratis. B25856.3.3
Waldstrasse 13.

I. Karlsruher Detektiv-Institut, Schloßplatz 4, II., zwischen Adler- und Kronenstrasse, Direktion: Hangerle, Telephon 1685.
 erlebte Auskünfte über Familien- u. Vermögensverhältnisse, Vorleben etc. an allen Plätzen.
 diskrete Vertrauensangelegenheiten, Beobachtungen und Überwachungen, Ermittlungen aller Art, zwecks Beschaffung von Beweismaterial in Straf-, Zivil-, Patent-, Ehe-, Scheidungs- und Alimentations-Prozessen.
Strengste Discretion.
 Anfragen ist Rückporto beizulegen.

Fahrräder.
 Sämtliche Ersatz- u. Zubehörteile zu Fabrikpreisen.
Reparaturen
 bei fachgemäßer Ausführung schnell und billig
 Reparaturwerkstätte mit 20,14 Motorbetrieb. 5995
J. Streh, Mechaniker,
 Leopoldstraße 2b.

Billig! Billig!
 Grosse Auswahl

Kinderwagen 10125.8.4
 Sportwagen
 Marktwagen
 Leiterwagen
 sowie Korbwaren aller Art.
 Bestellung nach Maß.
 Prompte Bedienung.

J. Hess, Jnb. L. Gundlach
 Schützenstr. 20.
 Mitglied d. Rabattsparvereins.

Zum Ansehen
 empfehle 10480.6.8
 la Frucht- u. Kornbranntwein, la alten Nordhäuser Kornbranntwein von 60 S bis 1.20 M per Liter, echtes Schwarzwälder Kirchen- u. Zwetschgenwasser von 5 Liter ab Preisermäßigung und frei ins Haus geliefert.
W. Erb, am Lidelplatz.

Geld-Darlehn
 auf Schuldschein, Police, Möbel, Wechsel etc., foudant zu haben. 10,5
A. Haller, Straßburg i. El.,
 5522a Brogkplatz 10. Rückporto.

Stadtgarten-Theater.
 Samstag den 13. Juli 1907
Das süsse Mädcl
 Operette in 3 Akten von Max Landesberg und Leo Stein.
 Musik von Joh. Reisinger.
 Anfang 8 Uhr.

Grammophone!
 10158

Gebr. Boschert,
 Kaiserpassage Nr. 10-18.

Wenn Sie als Ladeninhaber Neueinrichtungen oder Abänderung in Ihrem Laden vorhaben
 oder
Möchten Sie als Ladeninhaber Ihre Schaufenster elegant und doch preiswert neu einrichten oder teilweise ergänzen lassen
 so erteilt man Ihnen stets gerne fachmännische Auskunft und kostenlose Entwürfe bei
G. Bausback Söhne, Karlsruhe
 Spezial-Fabrik moderner Laden- u. Schaufenster-Einrichtungen
 Wilhelmstr. 63. Telephon 1040.

Adolf Sexauer
 Teppichhaus
 213 Kaiserstrasse 213

Inventur-Verkauf
 mit
Rabatt 10% Rabatt
 oder doppelte Rabattmarken.

Dalhofer & Schmidt,
 Rudolfstraße,
Motorfahrzeuge, Fahrräder.
 Wagen in verschiedenen Größen und Pferdekarren, sowie Reparaturmotorräder 1 und 2 Ehl., mit u. ohne Seitenwagen stets auf Lager. 3221.20.19
 Garage, mech. Rep.-Werkf. - Ersatzteile, Gummi, Benzin.

Gute Existenz für Metzger u. Wurstler!
 Nahe Offenburg, 20 Min. von der nächsten Bahnstation, in einem Orte v. 1000 Seelen, inmitten des Orts, an der Hauptstr., ein 1 1/2 Adätes Haus mit Schauer, Stallungen und Garten (900 qm) alles in gutem Zustande, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Feuerlofenwert Mk. 5900. Mietseinnahme Mk. 296. Nach Lage und örtlichen Verhältnissen besonders günstig für Metzger und Wurstler.
 Offerten an K. Wenk, Raffatt erbeten. 4268.4.4

Baugeschäft zu verkaufen.
 In Mittelbadischer Stadt ist ein gutgehendes Baugeschäft wegen anderweitigem Unternehmen preiswert zu verkaufen. Die Gebäulichkeiten umfassen 10 a 27 qm.
 Offerten unter Nr. 5790a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Patentanwalt
 C. Kleyer, Ingenieur,
 Karlsruhe i. B. Telephon 1303.

Räumungs-Verkauf.
 Um mit meinem großen Lager in allen Sorten Koffern, Taschen, Muffen u. feinen Lederwaren zu räumen, gewähre ich für die Restsaison einen 10819.6.2
Rabatt v. 10-20 Prozent.
 Fr. Guthörle, Kreuzstraße 26.

Kaffee! Kaffee!
 10.8 gebrannt 10048
 von Mk. 1.20 bis Mk. 2.00
 per Pfund, nach fachgemäßen Mischungen, in vorzüglichen Qualitäten bei
Carl Hager, Hofkaf.
 Erbprinzenstraße nächst dem Rondeplatz.
 Telephon Nr. 358.
 NB. Proben stehen zu Diensten.

Beste Zahler
 für abgelegte Kleider, Schuhe, Bekleidungsgegenstände, Möbel, altes Zinn- u. Kupfergeschirr. Postkarte genügt, komme sofort ins Haus. 525271.3.3
J. Brauner, Margaretenstr. 14.
 Wer sich d. Massage od. dem Krankenpflege-Beruf widmen will, verlange ausführlichen Prospekt kostenfrei durch 5050a.10.10
K. Rupp, Wirmalens, Wiesl.

Schwarzwaldverein
Sekt. Karlsruhe.
Sonntag den 14. Juli 1907
Ausflug:
Baden — Eichen-
loch — Rubberg —
Badener Höhe —
Sand — Obertal.
Mundvorrat — Feldflasche.
Abfahrt 6 Uhr.

Männerturnverein.
Übungsabende
in der Zentraltturnhalle.
Allgemeines Turnen
Montag und Donnerstag
von 8—10 Uhr.
Alte Herrenriege Mittwoch von
7,9—10 Uhr.
Die Damen-Abteilung übt:
in der Zentraltturnhalle Mittwochs
von 7,8—9 Uhr und Samstags
von 7,8—9 Uhr,
in der Turnhalle der Friedrichschule,
Kaiserallee 6, Montags u. Donner-
stags von 6—7 Uhr.

Salamander.
Erster Karlsruher Ruderklub.
(e. V.)

Samstag den
13. Juli,
abends 9 Uhr
im „Klubhaus“.
Klubabend.
Der Vorstand.
Rückfahrt mit der Stadt. Straßen-
bahn 11^{er} Uhr ab Klubhaus.

Ruderverein Sturmvogel
(e. V.)
Heute
Samstag
abends 9 Uhr
Vereinsabend
im Bootshaus
an Rheinshafen.
Sonntag
nachm. 4 Uhr
Zusammenkunft
im Restaur. zum „Burgshof“.
Der Vorstand.

Rheinklub „Allemania“
(e. V.)
Heute Samstag
9 Uhr
Klub-Abend
im Klublokal
„Opfenzollern“.
Um zahlreiches
Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Odenwald-Verein
Karlsruhe.
Jeden Samstag abends 7,9 Uhr
Zusammenkunft
im Lokal „zum Schildbürger“
Bahnhofstraße 14/16.
Außerdem jeden 2. Samstag im Mo-
nat geschäftliche Versammlung.
Aufnahmen werden jeden Samstag
entgegen genommen.
Landsleute willkommen.
Der Vorstand.

Verein
der Württemberger.
Samstag abends 9 Uhr:
Versammlung
im Lokal Gasthaus „zum König
von Preußen“, Adlerstraße.
Der Vorstand.

Bayern-Weiß Verein
Blau
Unter dem Protektorat Sr. Maj. Joseph
des Bringen Ludwig von Bayern.
Jeden Samstag Vereinsabend
im Lokal Alte Brauerei Wischoff
(Gerrenstraße).
Landsleute willkommen!
Der Vorstand.

Staatl. geprüfte Weisnäherin
empfiehlt sich im Anfertigen u. Aus-
bessern von Herren- und Damen-
wäsche. Auch werden einige Lehr-
mädchen bei gründlicher Ausbildung
angenommen. Math. Griebler,
Werderstr. 62, II. I. B25795.2.1

Vereinfachte Stenographie.

Wir eröffnen am Dienstag den 16. Juli, abends 8 1/2 Uhr, in unserem eigenen Unterrichts-Lokale, Marktgrafenstr. 41, Seitenbau, einen **Anfängerkurs in Stenographie, System Stolze-Schrey.** Wir laden Damen und Herren zu diesem Kurse freundlichst ein und erlauben uns darauf hinzuweisen, daß das System Stolze-Schrey sich durch große Einfachheit und Leistungsfähigkeit auszeichnet. Im Gegensatz zu anderen Stenographen-Vereinen halten wir an unserem bisherigen Honorar von 9 Mark fest; nur in Ausnahmefällen gewähren wir Ermäßigung. Anmeldungen werden von den Herren Reallehrer Kasper, Lessingstraße 37, Lehrer Lehmann, Kapellenstraße 44, Max Schneider, Schützenstraße 38, sowie am Eröffnungabend entgegen genommen. Der Kurs wird auch während der Ferien weitergeführt. **Stenographen-Verein Stolze-Schrey.**

Der Bad. Trainverein Karlsruhe

wird morgen Sonntag den 14. Juli bei günstiger Witterung von nachmittags 4 bis 9 Uhr abends im Kaisergarten (Kaiserallee 28) sein diesjähriges

Garten-Fest

mit Konzert, verbunden mit Preis-schießen, Plattenwerfen, Gluckshafen etc. abhalten und bitten wir die verehrl. Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins mit ihren werten Familienangehörigen sich recht zahlreich hieran beteiligen zu wollen. 10903

Der Vorstand.
NB. Bei Eintritt der Dunkelheit italienische Nacht.

Arbeiter-Bildungs-Verein Karlsruhe

Eingetragener Verein. Wilhelmstraße Nr. 14.
Montag den 15. Juli 1907, abends 7,9 Uhr:
General-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Jahresbericht, 2. Kassensbericht, 3. Satzungsänderung,
4. Neuwahl der nach § 20 der Statuten auszuführenden Ausschussmitglieder.
Der wichtigen Tagesordnung wegen bitten wir unsere Mitglieder um pünktliches und zahlreiches Erscheinen. 10753

Der Vorstand.

Sanitäts-Verband Karlsruhe.

(Familien-Krankenkasse).
Am Sonntag den 14. ds., nachmittags 3 Uhr beginnend, findet bei günstiger Witterung unser diesjähriges

Garten-Fest

in „Feldschlösschen“, Karlstraße, verbunden mit Gluckshafen, Gluckrad und Preislegen, statt. Es werden hierzu die verehrl. Mitglieder mit ihren Familienangehörigen, Freunde und Gönner des Verbands freundlichst eingeladen. Eventuelle Gaben für den Gluckshafen bittet man im Restaurant „Feldschlösschen“ abzugeben.

Die Vorstandschafft.
Nur ein Tag! Tournee 1907!
Garten oder gr. Saal, — je nach Witterung. —

Colosseum

Dienstag den 16. Juli, abends 8 Uhr:
Einmaliges grosses **Zigeuner-Konzert**

mit Chorgesängen, gegeben von Oesterreich-Ungarischen Damen- und Herren-Orchester „Atalogi“ in verschiedenen Landessträcken. **Großartige Geigen- und Zimbal- Virtuosen.** — Im zweiten Teil: „Zigeunertanz“. Aufführung des an Licht und Farbenpracht einzig dastehenden **„Ein Traum von Licht und Schönheit“** mit wundervollen Lichteffekten und Verwandlungen à la Roi Fuller, mit 3 Scheinwerfern eigener Anlage. II. a.: Phantasie, la reine du bal, Weinbraut, Meeressturm, Feuerfäule, Feuer- und Flammertanz, dargestellt von Mlle. Bierout. **Kassenpreis 50 S.; Vorverkauf 40 S.** in den Zigarrengeschäften der Herren K. L. Schwicker, K. Mühlich, Kaiserstr., H. Meyle, Ecke Kaiserstr. und Marktplatz, P. Riesel, Karl-Friedrichstraße 20. **Im Saal Eintritt 50 S. und 75 S.** 5905a.2.1

Konzertgarten

Hôtel & Restauration „KARLSBURG“, Durlach.
Heute Samstag von 8—11 Uhr
und morgen Sonntag den 14. Juli von 4 Uhr ab

Konzert

der **Dachauer** aus München, wozu freundlich einladet 10944 **Friedrich Simons.**
NB. Bei jeder Witterung findet das Konzert statt.

Zum Laub.

Heute abends 8 Uhr: B25943

Gastspiel Frank u. Stauch.

Zur Hopfenblüte. Sonntag von 4—11 Uhr: B25944

Humoristische Konzerte Frank u. Stauch.

Pferde- und Fohlenmarkt

in Sulz u. W. Unt.-Els.
Am Freitag den 19. Juli, von 10 Uhr vormittags ab, findet in Sulz u. W., gelegentlich der diesjährigen Prämierung, in unmittelbarer Nähe des Prämierungsplatzes, ein Pferde- u. Fohlenmarkt statt. Die teilgebotenen Pferde und Fohlen gehören sämtlich der Warmblutpferdegesellschaft Sulz u. W. an. Kaufliebhaber sind freundlichst eingeladen. 5458a

Gejüngverein Badenia.

Das auf Samstag den 13. Juli d. Js. geplante Stadtgartenfest wird bis auf weiteres verschoben. 10947 Der Vorstand.

Kaufmann. Verein

Frankfurt a. M.
Montag den 15. d. Mts., abends 9 Uhr, findet im Nebenlokale des Restaurants zum „Palmengarten“, Herrenstraße 34a, ein

Vortrag

des Herrn Notar Rieh. Baum, Frankfurt a. M., und nachdem Vorstandswahl unseres hiesigen Bezirksvereins statt, wozu wir unsere hiesigen Mitglieder zu zahlreichem Besuche auffordern. B25935.2.1

DETEKTIV

Sehr rout., jurist u. kaufm. erf., sprachkundiger, durchaus selbständ. empf. sich für In- und Ausland in schwierigen, größeren Sachen, besonders in Finanz. Hinsicht jeder Art, da dies Spezialität ist u. stets persönl. Erledigung stattfindet. Kein logen. **DETEKTIV.** Bureau mit schlechten Hilfskräften für jede kleine Arbeit. Näher, unter Nr. B24937 durch die Expedition der „Badischen Presse“. 10.4

Bureau für Ehevormittlung

Johann Petri, Karlsruhe, 16999* Wilhelmstraße 15.

Heirat.

Ernstgemeines Angebot. Wegger, 24 Jahre alt, kath., der das väterliche Geschäft übernimmt, sucht ein Mädchen aus achtbarer Familie mit Vermögen zwecks Heirat kennen zu lernen. Offerten, wenn möglich, mit Photographie unter Nr. 5769a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Heirat.

Jünger Mann mit eigenem Geschäft (Delikat. u. Kolonialw.) sucht sich mit tüchtigem, ehrenhaften Fräulein zu verheiraten. Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse unter Nr. 5867a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Discretion zugesichert. 8.2

Witwe,

ansehnl., alleinst., Ende 50, bar 60000 Mk., heirat. sof. solch. Herrn, w. a. o. Verm. Bureau „Fides“, Berlin S. 42. 494a.4.2

Neigungsheirat

durch vorh. unauffäll. Briefwechsel herbeizuführen, ist der Jwed der **Philantropen-Correspondenz** 2.1 Wiesbaden. 5878a Brosp. mit auml. Mittelst. 20 Pf. Rückporto. Damenbeitritt frei.

Kind,

Knabe, 14 Tage alt, wird in liebevolle Pflege auch aufs Land abgeben. Zu erfrag. unter Nr. B25815 in der Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Wirt-Gesuch!

Karlsruher Großbrauerei hat einige rentable Wirt-schaften in Pasp und Miete an tüchtige, lautionsfähige Wirt-sleute zu vergeben und sind Of-ferten unter Nr. 10816 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 3.2

Geschäfts-Verkauf.

In einporblühender, mittelbädischer Industriestadt ist das erste und bestgehende **Möbel-Geschäft** Familienbergh. wegen untr. sehr günst. Beding. mit oder ohne Lager sehr preisw. zu verp. Bruchtermin nicht nötig. Off. befördert unter Nr. 5932a die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Selbstfahrbare

Brennholzsjäge

mit 6 pferd. Benzomotor mit elektr. Zündung ist unständelbar sofort preiswert zu verkaufen bei günstigen Zahlungsbedingungen. Offerten unter Nr. 5947a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Stadtgarten.

Sonntag den 14. Juli ds. Js., nachmittags 5 Uhr:

Grosses Konzert

der vollständigen Kapelle des 1. Badischen Leib-Dräger-Regts. Nr. 20. Leitung: Stabstrompeter Köhn.

Einmalige

grosse Luftballonauffahrt

des Luftschiffers Paul Spiegel aus Chemnitz mit seinem Riesenballon „Sachsen“ vom Stadgarten aus.

Eintritt:
In den Stadgarten: Abonnenten 30 Pfg.
Nichtabonnenten 50 Pfg.
In den Tiergarten: Abonnenten 20 Pfg.
Nichtabonnenten 40 Pfg.
Soldaten und Kinder die die Hälfte.
Programm 10 Pfg.

Programm.

- I. Teil.
1. „Prinz Leopold“, Marsch von Ball.
2. „Lubertäre 3. Oper „Die Regimentslöcher“ Donizetti.
3. „Große Phantasie a. d. Oper „Ludine“ Lortzing.
4. „Dorfschwalben aus Oesterreich“, Walzer Strauß.
II. Teil.
5. „Lubertäre 3. Oper „Der Wilibald“ Lortzing.
6. „Diversifement a. d. Oper „Rheingold“ Wagner.
7. „Barcarolle a. d. Oper „Hoffmanns Erzählungen“ Offenbach.
8. „La Araquette“, Neuester Pariser Tanz Clerice.
III. Teil.
9. Militär-Marsch Mäser.
10. „Die Schlittschuhläufer“, Walzer Walteufel.
11. „Eine lustige Fahrt durch die musikalische Welt“, Polka Lauffen.
12. „Storchschnabel-Galopp“ Fährbach.

Die Musik-Abonnements haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt. Das Vorausbezahlen von Titeln und Stühlen ist nur mit Zustimmung der Stadtgartenkommission gestattet.

Von Samstag den 13. Juli ds. Js., vormittags 8 Uhr an, findet an der Kasse beim neuen Stadtgarteneingang ein Kartenverkauf statt. Sonntag den 14. ds. Mts. ist nachmittags von 8 Uhr an außer den Kassen beim neuen Stadtgarteneingang (rechts von der Festhalle) auch eine Kasse beim alten Stadtgarteneingang (links von der Festhalle) eingerichtet. Bei ungünstiger Witterung wird das Konzert bei gleichen Eintrittspreisen im großen Festhallsaal abgehalten, die Ballonauffahrt aber gleichwohl im Stadgarten um 6 Uhr nachmittags vor sich gehen. 10927

Burghofgarten

Brauerei Fr. Hoepfner Karlsruhe, Wilhelmstraße 50.
Sonntag den 14. Juli 1907,
von nachmittags 4 1/2 Uhr ab

Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des 3. Bad. Feld-Art.-Regts. Nr. 50 unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Schotte. 10902

Eintritt frei! Heinrich Götz.

Konzert-Garten

Zum Felseneck.

Ausschank der Brauerei Heinrich Fels.
Sonntag den 14. Juli, nachm. 5 Uhr:

Grosses Frei-Konzert

ausgeführt von der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe. 10907
Leitung: Kapellmeister Fr. Hellmuth.
Eintritt frei. Eintritt frei.

Zum Eichbaum

Samstag und Sonntag: B25958

Albertini-Konzert.

Eine gutgehende Bäckerei

mit sämtlichen Neuerrichtungen umständelbar unter sehr günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. Rentiert zu ct. 6 1/2%. 5.3
Offerten an W. Dierks Konkursverwalter in Offenburg, Baden. 5814a

Versteigerung von Fundstücken.

Die Fundstücken und unbefestigten Grundstücke vom 1. Vierteljahr und vom Monat April 1907, darunter 1 Mobilieninstrument, 1 Fahrrad, 1 Kiste Porzellan, 1 Kiste Edel, 3 Paar Schneeschuhe (für Käufer), werden am **Montag den 15. Juli l. J.,** vormittags 8 Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend, in unserem Versteigerungsraum (Eingang beim Eisinger Bahnhofsübergang) gegen Barzahlung öffentlich versteigert. Die besonders genannten Gegenstände werden um 11 Uhr vormittags ausgesetzt. 10929.2.1

Vergebung von Hochbauarbeiten.

Zur Erstellung eines Dienstwohngebäudes in Biberdingen sind nachstehende Bauarbeiten gemäß Veranschlagung, Ministerium der Finanzen vom 3. Januar öffentlich zu vergeben.

1. Grab-, Maurer- u. Steinhauerarbeiten,
2. Zimmerarbeiten,
3. Schieberarbeiten,
4. Blechenerarbeiten,
5. Dachdeckerarbeiten.

Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschreibungen liegen während der üblichen Geschäftsstunden auf dem diesseitigen Hochbauamt, Auerstraße 11, 3. St., zur Einsicht auf, wofür auch die Angebotsformulare erhoben werden können. Zusendung nach auswärtig findet nicht statt.

Die Angebote sind verschlossen bis längstens **Montag den 22. Juli 1907, vormittags 11 Uhr,** dem Zeitpunkt der Eröffnung, postfrei und mit der Aufschrift: „Angebot auf Biberdingen“ versehen, anher einzusenden. 58170.2.2

Aufschlagsfrist 4 Wochen.
Durlach, den 4. Juli 1907.
Gr. Bauinspektion.

Zwangs-Versteigerung.

Montag den 15. Juli 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal in **Bruchsal, Schloßstraße,** eine bereits neue **Ladeneinrichtung,** bestehend in 2 Warenregalen, 1 Ladentisch, 2 großen Auslagetischen u. 1 großes Schauwerk mit geblästem Metall, eine Partie Kassetten u. Handtücher, Handtaschen, Ledertaschen, Anhängetaschen, Promenadetaschen, feine Zigarrentaschen u. Portemonnaies, Mappen, Mädchenmappen, Schreibmappen, Brieftaschen, Hofenträger, feine Damengürtel, Schulranzen, Aufschläge, Reitweissen, Bogenweissen, Offizier-Weissen u. Kartentaschen, Satteldecken, Canabarengelisse u. Baumzeuge, Pferdedecken u. Geschirre, Gurthalter, Hundehalsbänder und Maulkörbe und sonstiges Verchiedenes gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern. Die Versteigerung findet, bestimmt statt. 5981a

Bruchsal, den 12. Juli 1907.
Geler, Gerichtsvollzieher in Bruchsal.

Für sofort gesucht Bautechniker.

Offerten mit Angabe der Vorbildung und der Zeit des Eintritts, Zeugnisabschriften, sowie Gehaltsansprüche sind bis längstens **Dienstag den 16. Juli 1907** an das hies. Hochbauamt hier zu richten.
Baden, den 8. Juli 1907.
Städt. Hochbauamt.
Krauth, 5862a.3.3

Fahrbaren Steinbrecher zu verkaufen

für 30 ccm Leistung täglich, ist samt Sortiertrammel sofort oder zu vermieten.
Offerten unter Nr. 5948a an die Expedition der „Badischen Presse“.

Sopha billig zu verkaufen

schön, mit rotem Überzug, 5952a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

J. G. Cottasche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart u. Berlin.
In unserem Verlag erschien von 5930a

Kuno Fischer:

- G. E. Lessing als Reformator der deutschen Literatur.**
1. Teil: Lessings reformatorische Bedeutung. Minna von Barnhelm. Faust. Emilia Galotti. 2. Auflage. Gebefest M. 4.50. In Leinenband M. 5.50.
 2. Teil: Lessings Nathan der Weise. Die Idee und die Charaktere der Dichtung. 5. Auflage. Gebefest M. 3.— In Leinenband M. 4.—
- Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen.

I. Athletik-Sport-Klub „Germania“ Karlsruhe.

Sonntag den 14. Juli, nachmittags 1/4 4 Uhr: Garten-Fest
im Rußbaum, verbunden mit Preiskegeln usw., wozu freudl. einladet
Der Vorstand. 10929

Restauration zum Markgraf Georg Friedrich

Grosses Streichkonzert, ausgeführt von der beliebten Kapelle Weiss, August Schmitt. 10953

Automobil-Verbindung

zwischen Baden-Baden und den Höhenluftkurorten
Schwanenwasen-Plättig-Sand-Hundseck
Abfahrt ab Bahnhof Baden-Baden: 8.40 Uhr vorm. und 2.45 Uhr nachm. im Anschluß an den Karlsruher Zug. Bequeme Fahrt durch das Geroldsbauer Tal und den prächtigen Wald in 1/2 Stunden. Plätze werden beim

Höhenverkehr Baden-Baden, G. m. b. H. - Teleph. 659

auf Wunsch vorgemerkt. 5965a.4.1
Neues Ausflugs-Automobil Marke „Gaggenau“.

Kinderwagen u. Sportwagen

zu räumen, gewähre ich von jetzt ab auf die ohnehin schon sehr billigen Preise **10% Rabatt** oder doppelte Rabattmarken.
J. Hess, Kaiserstr. 123.
Beste und billigste Bezugsquelle für Kinderwagen und Karbwaren. Kataloge gratis. Versand franco. 10914
Telephon 1566.

Kierenleidende Blutarme Fettstüchtige Gichtleidende

zu trinken mit gutem Erfolg die ärztlich empfohlenen **„Ranibus“** Marken gefestigt gekühlt. 5712a.52.42
Erhältlich: Zu den Apotheken und Drogerien; in Karlsruhe bei Otto Fischer, „Fidelitas-Drogerie“.

Glanzhellen, garantiert naturreinen Apfelwein

per Liter zu **24 Pfg.**, in Gebinden von 20 Liter ab empfiehlt 10942.8.1
Carl Frantzmann, Apfelweintellerei, Durlach.
Lieferung frei Karlsruhe Haus. Fässer leihweise.

Liegenschafts-Verkauf.

Ein in der neuen Garnison- und Amtstadt Mühlheim an der Hauptstraße gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit 2 Kellern, 2 Etagen, Scheuer und Treppenhof, Kraut- und Grasgarten, ist aus freier Hand zu verkaufen.
Tüchtigem Handwerker, wie: Schreiner, Glaser, Wagner, Gipser, Zimmermann oder Landwirt, Provianthändler, Fuhrhalter wäre günstige Gelegenheit zu sicherer Existenz geboten. Reflektanten erhalten nähere Auskunft durch

Georg Lenz, Schopfheim i. B.

Buchbinderei u. Papierhdl. u. Einrahmungs-Geschäft.
gutgehend, wird v. kapitalfr. Fachmann zu kaufen gesucht mit oder ohne Grundstück. Offerten unter Nr. 5952a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

In einer sehr industriereichen Stadt des bad. Schwarzwaldes mit 4500 Einwohnern ist ein **Gasthof** in schöner Lage mit oder ohne Landwirtschaft zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5953a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 6.2

Institut Maria de la Paz

Private höhere Mädchenschule mit Pensionat von **Therese Sickenberger München** Schubertstrasse 5 im Villenviertel Bavaria, Garten, Spielplatz.

Höhere Schule für Mädchen in 6 Klassen (im Anschluss an die IV. Volksschulklasse) mit Schuljahr 1907/8 völlig ausgebaut in folgenden Fachkursen: Deutsche und fremde Literatur; Neueste Geschichte und Bürgerkunde, Kunstgeschichte mit Besuch der Sammlungen; Zeichnen und Malen, Pädagogik; Gesundheits- und Nahrungsmittellehre; Naturkunde und Hauswirtschaftslehre; Schnitzzeichnen, Weissnähen; Schneidern und feinere Handarbeiten. Fremdsprachliche Konversation; Singen, Turnen und Tanzen.

Praktische Ausbildung in Küche und Haushalt.

Privatpädagogisches Lehrerinnenseminar für neuere Sprachen in einem Jahreskurs.

Pensionat und Halbpension für Schülerinnen des Instituts, der Selektas, des Seminars und für erwachsene junge Mädchen.

Der Lehrkörper besteht aus Kgl. Professoren und geprüften Lehrkräften. Zur Leitung des Pensionats und der Mitarbeit in der Selektas ist eine hervorragende, tüchtige, längere Zeit im Auslande tätig gewesene, jüngere Kraft gewonnen in Fräulein A. v. Keyser. 5950a.3.1
Schulgeld für die unteren Klassen monatlich 15 Mk.
Anmeldungen baldmöglichst erbeten. Prospekt kostenlos.

Im Renchtal

schönem Plage ist ein massiv gebautes, 1/2stöck., mit elektrischem Licht und Wasserleitung versehenes **Wohnhaus**

(Eckhaus) mit 5 Zimmern, Küche und Manfardenzimmer, groß. Keller, schöner Garten und abgeschlossener Hof, Scheuer und Stallung, um den billigen Preis von M. 20.000.— zu verkaufen. Anzahlung 4 bis 5000 Mk. Für Pensionäre sehr zu empfehlen. 5978a.4.1

Nähere Auskunft erteilt gegen Retourmarke der Baustraße **Joh. Vogel, 3. Adler** in Gaidbach-Oberkirch, Baden.

Klein-Landgut

Mit massiv. Wohnhaus, großen Obk., Gemüse- u. Ziergarten, in der Nähe einer Garnisonstadt Oberbadens, ca. 5 Min. von herrl. Tannenwaldungen entfernt, der ruhigen, gesunden Lage wegen für Erholungsbedürftige u. sehr geeignet, umständelhalber sofort oder später sehr billig zu verkaufen.

Anfragen unter Nr. B25506 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

Wein!!

Kaiserhäuser 1905/6er von 45 „ an per 100 Ltr.
Bergwein 1905er 52 „ „ „ „
Ruländer 1905er 62 „ „ „ „
Weißherbst Thiergarten 1903/04 „ „
per Str. 60—90 „ „
Klingelberger Haslach 1900/04 „ „
per Str. 110—120 „ „
Rotwein Balbulm 1903/04 90—120 „ „
verfendet von 20 Ltr. an
B. Armbuster, Deudach i. S.

Zur Einmachezeit

empfehle meine bewährten Qualitäten in leinenen **Filtertüchern.**

Franz Perrin, Karlsruhe, Groß. Hoflieferant, 10952 Kaiserstraße 124 b.

Verloren

wurde gestern abend auf der Hirschbrücke ein grauer Pelz von einem Kind, ein anderes Kind hob denselben auf. Die Eltern des Kindes werden dringend ersucht, denselben im neuen St. Vincenzhaus bei Malchinitz Koger abzugeben. B25830

Verkauft hat sich gestern weicher Forsterrier, am linken Auge gelbes Fleden. Abzig. Durl. Allee 24, V. Vor Ankauf wird gewarnt. B25967

Hund verlaufen.

Junger Schnauzer hat sich verlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben gegen Belohnung B25907.2.1 Wendstr. 10.

Briefmarkensammlung

und alte deutsche Marken zu kaufen gesucht. 5955a.3.2
Offerten an L. Schloss, Kurhaus Plättig 5. Baden erbeten.

Verkaufe wegen Wegzug 4stüfiges Break

mit Pferd, 12jährig, tadellos, Käufer und fromm, samt Futtermitteln gegen Kasse billig.

Gest. Offerten unter Nr. B25897 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.1

Wohnhaus

(Eckhaus) mit 5 Zimmern, Küche und Manfardenzimmer, groß. Keller, schöner Garten und abgeschlossener Hof, Scheuer und Stallung, um den billigen Preis von M. 20.000.— zu verkaufen. Anzahlung 4 bis 5000 Mk. Für Pensionäre sehr zu empfehlen. 5978a.4.1

Nähere Auskunft erteilt gegen Retourmarke der Baustraße **Joh. Vogel, 3. Adler** in Gaidbach-Oberkirch, Baden.

Bäckerei

nach. gutes Gesch., schönes Haus mit Garten, weggangshalber sofort billig zu verkaufen.

Offerten unter Nr. B25925 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

Pianos

von Rud. Isach Sohn, Kaps, Kalm & Sohn, Pfeiffer (Stuttgarter), Rosenkranz, Schwobben, Werner, 4.8 desgl. mehrere 10427

Harmoniums

sind äusserst preiswert zu verkaufen bei **Ludwig Schweisgut** Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4.

Gasmotoren

von 1—2, 4 und 6 HP., sowie 2 gute Sauggasanlagen von 20 u. 40 HP. hat billig zu verkaufen. B25900
A. Nachbauer, Kriegstraße 180.

Billig abzugeben:

1 Kassenhrant, 1 Doppelputz, 1 kleiner Wirt, 1 Kassenwagen, 1 Handlaren, Ketten, Kassen, Fische, Sauertraufkänder, ein Nehtrog und sonst noch verschied.

Fritz Leppert, Karlsruhe. B25961

Fässer-Verkauf, gebr., gut, 30—100 Ltr. (für Johannisbeerwein). B25908
Weinhandl. A. Sperling, Mülerei, Göttestraße 28.

Divan.

Neue, hoch, Kamelstischendivan mit Mohrhaar v. 45, 50, 60 Mk. an, schöne Stoffdivan 33 Mk., Chaiselongues, f. Moquettebezug, 38 Mk. Gr. Ausw. u. n. gute, sol., selbstkang. Arbeit unter Garantie. Kein Laden, daher billigste Preise. R. Köhler, Expedier-Schützenstr. 56, Mag. 1. Hof. B25902.2.1

Gasthaus,

bestes u. schönstes am Plage, gr. Wein- u. Bierverbrauch, gr. Säle, Fremdenz., sof. unt. günst. Bed. zu verkaufen. Offerten unter Nr. B25924 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Buchgeschäft-Verkauf.

Wegen Verheiratung ist ein gangbares Buchgeschäft zu verkaufen. Näheres bei **Hermine Weis, Mobilität, Donauerschlingen, Lehenstraße 297**

Britischenwagen,

ein neuer, 80 Zentner Tragkraft, mit Federn u. Patentachsen, steht zum Verkauf. B25962
Karlsruhe, Vittoriastraße 9.

Neue Fahrräder

mit Garantie werden spottbillig verkauft, auch Teilzahlung. B24702.5.5
Karlsruhe 26, S. port.

Fahrrad,

gut erhalten, billig zu verkaufen. B25931
Schwabenstr. 3, Durlach.

Fahrrad,

gut erhalten, für 35 Mk. zu verkaufen. B25931
Nippurstr. 90, port.

Zu verkaufen:

Ein großer Schrank für Speisereihandlung, mit 42 Schabladen, sowie ein solcher mit 2 Glasstären, welcher für jedes Geschäft paßt und kein wertvoll billiger bei B25879.3.2

Fritz Krauss, Buchbindermeister Durlach, Schillerstr. 6.

1 Schreibstisch

ist billig zu verkaufen. B25886
2.2 **Kriegstr. 105, Cigarrenladen.**

Angelgeräte

wegen Aufgabe des Fischens zu verkaufen. Wo? sagt unter Nr. B25921 die Expedition der „Bad. Presse“.

Herrn-Anzüge,

zwei gut erhalten, für mittleren Herrn passend, billig zu verkaufen. **Wielandstraße 10, Vorderhaus, 2. Etod links.** B25926

Lieg- u. Sitzwagen

billig zu verkaufen. B25915
Endwig-Wilhelmstr. 21, 4. St.

Billig zu verkaufen:

Ein gut erh. Kinderliegewagen m. Gummireif, 1 eintr. lackiert, Kasten, versch. Sattelwerkzeuge, Sattelwaren Eisenweinst. 16, 4. St. B25975

Forsterrier

Habe ein Forsterrier (3 männlich, 1 weiblich); schöne Tierchen. B25860
Zu erf. **Humboldtstr. 18, II. r.**

Hühnerhund,

ein schöner stichelhaariger, 3jähr., mit selten guter Nase, kost. appet. und balenrein, in jeder Beziehung zu empfehlen, wird abgegeben. Preis 300 Mk. Off. unter Nr. 10928 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Kriegs-Hunde

(Airedale-Terrier) ein Wurf löst. mit schwarz. Sattel ist zu verkaufen (Eltern mit I. B. pränt.) bei **J. Mast, Humboldtstr. 28.**

Raninchen

zu verkaufen, darunter echte Suchtiere von prämiert. Gtl., auch sind die Ställe, gut eingerichtet, abzugeben. B25902.2.1 **Waldstr. 28, Dth. 2. St.**

Städtische Gewerbeschule Freiburg i. Breisgau.

Am Donnerstag den 12. September 1907 beginnt im neuen Gewerbeschulgebäude der 9. Jahreskurs der

Monteur- und Werkmeisterchule.

Dieselbe hat den Zweck Mechaniker, Maschinenschlosser, Eisendreher, Hilfs-monteur u. durch theoretische und praktische Unterweisung (Letztere in der mit Maschinen der Neuzeit entsprechend eingerichteten mechanischen Schulwerkstätte) zu tüchtigen Vorarbeitern, Monteuren, Werkführern u. heranzubilden, wie überhaupt jenes Maß von Weiterbildung zu vermitteln, das zur selbständigen Geschäftsführung in den Stand setzt.

Es findet nur Tagesunterricht statt.
Das Schulgeld beträgt 15 M. für das ganze Jahr.
Der Kurs schließt am 31. Juli 1908.
Anmeldungen, die baldmöglichst erwünscht sind, nimmt jederzeit der Unterzeichnete entgegen, der auch gerne jede weitere Auskunft erteilt.
Freiburg im Breisgau, im Juli 1907. 5497a.3.1

Der Gewerbeschulvorstand.
Dipl.-Ing. Schumacher.

Gewerbeschule Mannheim.

Werkführer- u. Monteurschule.

Das neue Schuljahr beginnt

Montag den 16. September 1907.

Aufnahmebedingungen:

Zurücklegung des 18. Lebensjahres, mindestens 4jährige, praktische Tätigkeit, gute Führung, erfolgreicher Besuch einer Gewerbeschule oder Nachweis einer sonstigen gleichwertigen Vorbildung.

Jahreskurs 10 Monate. Schulgeld 25 M.

Auskunft erteilt und nimmt Anmeldungen entgegen 5754a.6.2

Das Gewerbeschulrektorat Mannheim.

Bekanntmachung.

Meine Bureau- und Verkaufsräume befinden sich von heute ab in meiner neuerbauten Fabrik im

Bannwald, Buchenweg 3,

hinter der Fabrik von Vogel & Schürmann. 10822.2.2

Friedrich Geisendorfer,

Hof-Dienstfabrik und Kunsttischerei,
Buchenweg 3. Fernsprecher Nr. 2147.

Karl Deimer

vormalig E. R. Stark, Adlerstraße 18a

Großh. Bad. Hofinstrumentenmacher

empfiehlt sich zur

Neuanfertigung sämtlicher

Metall-Blas-Instrumente

in allen Preislagen

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.

Reparaturen sämtl. Musikinstrumente

werden gewissenhaft, schnell und billig ausgeführt.

Gleichzeitig zur allgemeinen Kenntnis, daß die Firma Max Enders, Karlsruhe, Adlerstraße Nr. 18a nicht mehr existiert. 10833.4.4

70-75% Gas- und Feuer-Expansions.

Goldene Medaille
Jubiläums-Ausstellung
1907
Karlsruhe.



NB. Jedes Fach hat nochmals seinen eigenen Verschluss.

Neu! Eberhards Neu! Kochschrank „Universal“

D. R. G. M. Nr. 299 597 u. 304 951
kocht und bratet alle Speisen mit nur 10-15 Minuten Ansohzeit ohne Feuer, ist zu gleicher Zeit ein kleiner Eisschrank, der einzigen Apparat, welcher jeden beliebigen Topf aufnimmt und nach 20 Stunden noch 50° warme Speisen liefert.

Derselbe wird in 3 Ausführungen geliefert als Gasherdlich, als Maschinentisch, als Kochschrank mit Bratenfach und Eisbehälter.
Der „Kochschrank Universal“ nimmt nur 40 cm im □ Maß ein, kann niemals rosten, braucht deshalb keine Reparatur.

An allen größeren Plätzen zu haben, wo nicht, verlangen Sie Prospekte u. Preislisten von 9624*

Edmund Eberhard,
Karlsruhe i. B.

RUD. KÖLLE, Esslingen am Neckar

Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik 5698a*

Erste und bestrenommierte Fabrik der rühmlichst bekannten

fahrbaren Bandsäge

mit Motorbetrieb zum

Brennholz sägen und spalten

sowie zum Antrieb von

Dreschmaschinen u. s. w.

Sichere Existenz; über 200 Maschinen im Betrieb; Beste Referenzen. Prospekt gratis.

Doppelte Fahrgeschwindigkeit.

Adresskarten,

eins und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Zahn-Atelier

von 2094*
Frau Lina Hanauer-Owitz,
Kaiserstrasse 62.

Möbel- und Polsterwaren.

Durch Selbstfabrikation und nur direkte größere Einkaufs-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Kleiner Auszug:

- Polstermöbel von 70 M an
- Saar-Ratzen von 40
- Bettstellen von 12
- Franz. Bettstellen von 26
- Büschelstühle von 18
- Büschelstühle, poliert, mit schönen Besätzen
- und Marmorplatten von 45
- Küchenschrank von 6
- Schränke, einh., von 15
- Kamellenschrank von 48
- Sopha-Tische von 15
- Sopha, in guter solider Arbeit von 85
- Gallerie-Schränke von 25
- Berlito, matt u. blank, von 36

30-50 vollständige Schlafzimmers-Einrichtungen für Hotels und Private stets auf Lager.

Ganze Aussteuerungen werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit. Nicht gerne gekratet.

Gustav Juckeland,

Purlacherstraße 1 u. 2.
Vollständiger Verkaufsstelle.



Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Hutbürsten, Zahn- u. Nagelbürsten, Frisierkämmen, Toilettenrollen, sowie alle Arten Toiletteartikel

8,8 empfiehlt 10160 in grosser Auswahl

Luise Wolf Witwe,

4 Karl-Friedrichstrasse 4.
Niederlage sämtlicher Fabrikate von F. Wolf & Sohn.



Rucksäcke

von 70 Pfg. an

in größter Auswahl im 9972.9.9

Kofferhaus Kronenstrasse 51.

Siestauen

über die niederen Preise bei solider, eleganter Bauart der

„Riesefeld“

Fahrräder.

Verlangen Sie Kataloge gratis und franko.

Fahrradwerke Riesefeld München 46.

Alleinlieferanten der königl. 5777a bayr. Post. 9.2

Großh. Konservatorium für Musik zu Karlsruhe,

zugleich Opern-, Schauspiel- und Orchesterchule.

Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Beginn des neuen Schuljahres am 15. September 1907.

Das Schulgeld für das Unterrichts Jahr beträgt in den Vorbereitungsclassen M 100.—, in den Mittelclassen M 200.—, in den Oberclassen M 250.— bis 350.—, in den Gesangsclassen M 300.—, in den Dilettantenclassen M 150.—, in der Opernschule M 300.—, in der Schauspielschule M 350.— Für die Methodik des Klavierunterrichts beträgt das nur einmal zu entrichtende Schulgeld M 40.—, für welches die Teilnehmer berechtigt sind, den Kursus mehrere Male durchzumachen. Für die Teilnahme an den Übungen der Orchesterchule M 50.— Hospitanten werden aufgenommen und haben für das Schuljahr zu entrichten: für musikalische Theorie M 80.—, englische Sprache M 50.—, italienische Sprache M 50.—, französische Sprache M 50.—, Philosophie und Aesthetik M 5.—, Literaturgeschichte und Poetik M 5.—, Musikgeschichte M 5.—, Übungen im mündl. Vortrag M 150.— Für die Teilnahme an den Übungen der Orchesterchule M 50.— Zur Aufnahme in die Vorbereitungsclassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich.

An dem Unterricht im Chorgesang können musikalische Damen und Herren gebildeter Stände unentgeltlich teilnehmen.

Alle Schulgelber sind in zweimonatlichen Raten im voraus zu bezahlen.

Die einmalige, beim Eintritt in die Anstalt zu entrichtende Aufnahmegebühr beträgt für die Vorbereitungsclassen M 3.—, für die Ausbildungsclassen (Ober-, Mittel- und Gesangsclassen), Dilettantenclassen und die Theaterschule M 5.—

Austritte sind mindestens 2 Monate vorher anzugeben.

Die Gesungen des Großh. Konservatoriums für Musik sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion, ferner durch die Hofmusikalienhandlung Hugo Knus, durch die Musikalienhandlungen der Herren Friedrich Doerflinger, Fritz Müller, Hans Schmidt, durch die Herren Hofpianofortefabrikanten Ludwig Schweisgut und Heinrich Maurer, die Pianofortehandlung des Herrn Jakob Knus und die Hofinstrumentenhandlung von Johann Padewet in Karlsruhe.

Anmeldungen sind bis 8. September schriftlich, vom 8. September an schriftlich oder mündlich zu richten an den Direktor 10850
Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sophienstraße 35.

Verein Karlsruher Aerzte (E. V.).

Der Verein Karlsruher Aerzte hat beschlossen, eine angemessene Erhöhung der in der Privatpraxis bisher berechneten Honorare von jetzt ab eintreten zu lassen. Bei Gelegenheit dieser Mitteilung erinnern wir daran, daß u. a. Besuche, welche sofort oder für eine bestimmte Zeit verlangt werden, oder welche infolge verspäteter Anmeldung u. mit einem grösseren Zeitaufwande verbunden sind, besonders berechnet werden.

Ferner hat der Verein beschlossen, die bisher von einem Teil seiner Mitglieder abgehaltenen Sprechstunden an Sonn- und Feiertagen aufzuheben. 10493.4.3

Der Vorstand.

Die Maschinenfabrik

Louis Nagel

Karlsruhe (Baden) 3

baut als langjährige Spezialität

Personen- und Lasten-Aufzüge

für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb.

jeder Art

Feinste Referenzen.

Pforzheimer Kassenfabrik

Gegründet 1870. J. Pfeiffer Telefon 132.

Pforzheim.

Erstklassiges Fabrikat in

Fenst., Fall-, Einbruch-, Pulver- und Termitssicheren

Kassenschränken

Gewölbe- und Tresor-Einrichtungen

Stahlpanzer-Schränken

50.7 Stahlpanzer-Gewölben

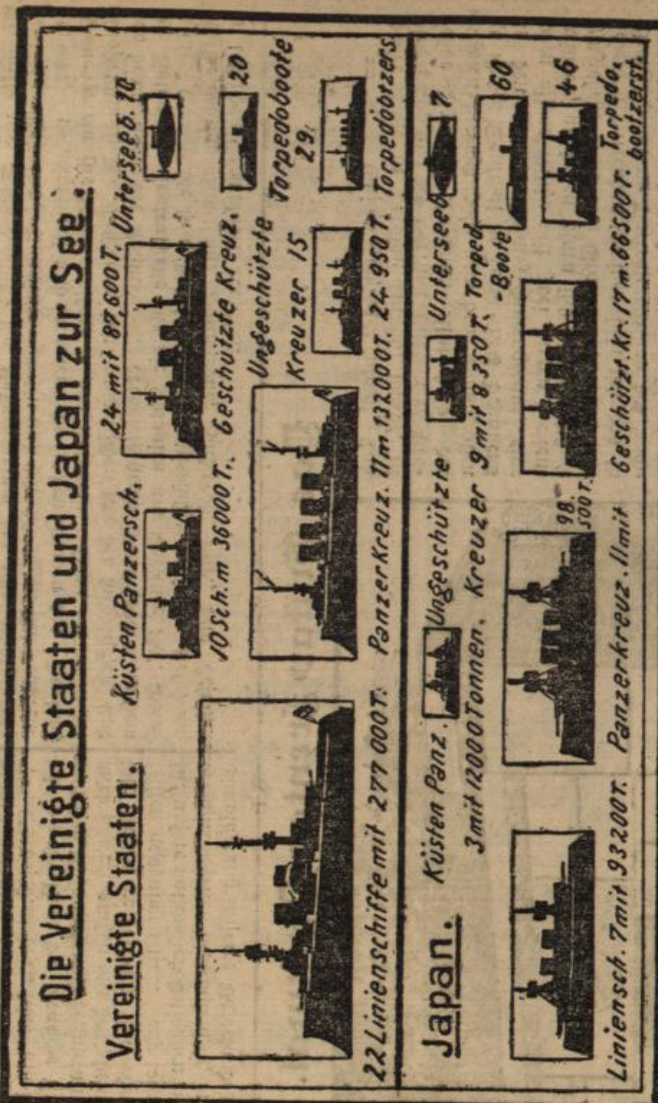
Feuerfesten Bücherschränken und Türen für Grund- und Pfandbuchämter.

Neueste, verbesserte Konstruktion. * Tadellose und hochmoderne Ausstattung.

Vortrater für Mittelbaden: Georg Mappes, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 20.

Geld Darlehen bei 5% jähr. Zinsen u. Ratenzahlung gibt Selbstgeb. E. v. Arnheim, Berlin W. 9, Röllendammstr. 27 I. * Geld Darlehen 5% jähr. Zinsen. Bequemste Rückzahlung. Selbstgeber Rohmann & Co., Berlin W. 30 od. (Rückdort). 2977a * Damen finden liebevolle, distr. Aufnahme bei Frau Koch, Gebamme, Jägerstr. 14, 1 Z. B15287.

Die Vereinigten Staaten und Japan zur See.



Die Spannung zwischen Nordamerika und Japan seit dem japanischen Expeditionskrieg...

Die Vereinigten Staaten und Japan zur See. 24 mit 87,000 T. Unterseeboote...

Japan. Küstenpanzer. 3 mit 12,000 Tonnen. Kreuzer 9 mit 8,350 K. Torpedoboot 60...

Limenschiffe mit 277,000 T. Panzerkreuzer. 11 mit 6,500 T. Torpedoboot 46...

Deutsche Armee, Marine- u. Kolonial-Ausstellung.

Von Richard Schöpp IV. (Schluß)

Wenn bis vor ganz kurzer Zeit viele Leute die deutsche Armee...

Der eigentliche Kern und Hauptangelegenheitspunkt der Kolonialausstellung...

hatte genug davon, und eiligen Schrittes hütrnte sie zum nächsten Zelt...

Die in Dublin geflohenen Ordensinfigen.

aus dem Dubliner Exil sind bekanntlich zurückgekehrt...



Der Stern zum St. Patrick's Orden.

Der Stern zum St. Patrick's Orden. Der Stern zum St. Patrick's Orden...

die sich am darauffolgenden Tag in der Wohnung der Schwester ein...

Wandlungs-Mittel.

Wandlungs-Mittel. Wandlungs-Mittel. Wandlungs-Mittel...

Wandlungs-Mittel. Wandlungs-Mittel. Wandlungs-Mittel...

Wandlungs-Mittel.

Wandlungs-Mittel. Wandlungs-Mittel. Wandlungs-Mittel...

Buchhändler-Wästel.

Buchhändler-Wästel. Das erste geht dem Richter...

Wandlungs-Mittel.

Wandlungs-Mittel. Wandlungs-Mittel. Wandlungs-Mittel...

Wandlungs-Mittel.

Wandlungs-Mittel. Wandlungs-Mittel. Wandlungs-Mittel...

die sich am darauffolgenden Tag in der Wohnung der Schwester ein...

Wandlungs-Mittel.

Wandlungs-Mittel. Wandlungs-Mittel. Wandlungs-Mittel...

Wandlungs-Mittel. Wandlungs-Mittel. Wandlungs-Mittel...

Wandlungs-Mittel.

Wandlungs-Mittel. Wandlungs-Mittel. Wandlungs-Mittel...

Wandlungs-Mittel.

Wandlungs-Mittel. Wandlungs-Mittel. Wandlungs-Mittel...

Wandlungs-Mittel.

Wandlungs-Mittel. Wandlungs-Mittel. Wandlungs-Mittel...

Wandlungs-Mittel.

Wandlungs-Mittel. Wandlungs-Mittel. Wandlungs-Mittel...

Vericherungskand 48 Tausend Policen.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart,

Lebens- u. Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit.
Gegründet 1833. Reorganisiert 1855.

Moderne Versicherungsbedingungen für Lebensversicherungen, wie für Rentenversicherungen. Außerst liberale Bestimmungen in Bezug auf Anwartschaften u. Anwartschaften der Policen.
Anerkannt billigste berechnete Prämien bei frühem Dividendenbezug.

Neuheit: Fallende Prämien für abgekürzte Lebensversicherung.

Neu, für Männer und Frauen gesonderte Rententafeln. Außer den Prämienreserven noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern: 2275a.4.2

In Karlsruhe: Die Generalagentur f. d. Großherzogtum Baden Wilhelm Nussgang, Douglasstr. 4, Hauptagent Heinrich Haas, Kaufm., Kaiserstr. 31 III. Hauptagent Otto Hartl, Zigarrengesch., Herrenstr. 33, in Baden-Baden: Franz Kah jr., Kolonialw. Marktpl. in Bretten: Karl Gerweck, Schlossermeister, in Bruchsal: Friedr. Weissmann, Metzger, Friedrichstr. 4, in Bühl: Emil Hug, Bankassistent, in Mastatt: Val. Müller, Kommissionär.

B & F



Vor Anschaffung eines photograph. Apparates bitten wir im eigenen Interesse, unsern reichh. Camera-katalog 77 C kostenfrei zu verlangen. Wir liefern die neuesten Modelle aller moderner Typen (z. B. Rocktaschen, Rundblick-, Spiegelreflex-Cameras usw.) zu billigsten Preisen gegen bequeme Monatsraten

Unter gleich günstigen Bedingungen offerieren wir für Sport, Theater, Jagd, Reise, Marine, Militär die am liebsten empfohlenen Hensoldt-Prismenferngläser, Binocles und Monocles sowie Pariser Gläser höchster optischer Leistung.

Preisliste 77 C gratis und frei.

Bial & Freund
Breslau II.

Die besten Naturweine

kaufen Sie bei

Julius Hoeck, Inh.: J. A. Christmann
Weinbau und Weinhandel,
Waldstraße 6.

Teurer?

Nein 100 M billiger

als anderes Fabrikat mit gleichen Leistungen und Eigenschaften sind diese

National Registrir Cassen



No 510 M 700 No 523 M 900

National Cash Register Co m. b. H.
Fabrik und Bureaux BERLIN

Vertreter: **Karl F. Klein, Karlsruhe**
Vorholzstraße 4.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat.

A. Hoeck, Lehrerin, Sachsenhausen 52, 21 b. Frankfurt a. M. 1280a

Wichtig für jede Hausfrau
ist der



In 3 verschiedenen Größen.

Ambrosia

Kaffee-Aufguss-Trichter
mit auswechselbarem vegetabilisch Filter in vernickelter und emaillierter Ausführung. Generalvertrieb für Karlsruhe und Umgegend:

14.14 Firma 2865
Warenhaus Hermann Tietz, Karlsruhe.
explosions-sicherer Gefässe G. m. b. H.
SALZKOTTEN i. W. 91.



DIXI

bei der

Herkomerfahrt 1907.

6 DIXI am Start 6 DIXI am Ziel

ohne jeden Strafpunkt.

6 DIXI in Konkurrenz, 6 Auszeichnungen.

Kesselbergpreis und vier Goldene Plaketten.

Alles reguläre, bequeme Tourenwagen.

KAISERPREIS:

2 DIXI gemeldet am Start und im Ausscheidungsrennen

2 DIXI starten im Hauptrennen

DIXI klassiert als dritte deutsche Marke.

Resultat:

DIXI zuverlässigster, elegantester Tourenwagen.

8191a

Fahrzeugfabrik Eisenach.

Schweine-Schmalz

garantiert reines echtes

mit feinem Oriebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	20-35 Pfd.	à 5.70
Hinghasen	15-20-35 "	à 5.70
Schwentfessel	30-40-60 "	à 5.70
Zeigschüssel	15-30-50 "	à 5.70
Wassertopf	20-40 "	à 5.70

Viele Anerkennungsschreiben!

Na-Nu

best. unschädl. Kopfschmerzmittel

30 u. 50 Pfg., in Karlsruhe bei Goldberger Roth; in Mühlburg Apotheker Strauss-Drogerie. 4234a, 6, 5

Staubsaug-Apparat



ATOM

Generalvertrieb für Deutschland: 5883a
Edmund Kussi, Dresden-A., Werderstr. 25, I.
Vertreter für grössere Rayons gesucht.

Futter-Streu-Düngemittel

aller Art empfiehlt

K. Baumann, Hadenstr. 20, Karlsruhe.

Achtung Radfahrer!

Glückstern-Fahrräder

erstklassiges badisches Fabrikat mit voller Garantie und Zahnhörle werden auch in diesem Jahre in unübertroffener Qualität zu staunend billigen Preisen geliefert.

Interessenten wollen den reichhaltigen Katalog sofort gratis und franko verlangen.

Glückstern-Fahrrad-Industrie
Karl Jungk, Karlsruhe i. B., Bureau-Lager: Zirkel 3.
Kein auswärtiges Versandhaus ist in der Lage, gleichgute Räder etc. zu billigeren Preisen anzubieten. Zahlreiche Anerkennungsschreiben. Bitte die Ausstellung in der Kaiser-Wilhelm-Passage beachten.

Wundervolle

Büste, schöne volle Körperformen durch unser Nährpulver **Thilossia**. Preisgekrönt Berlin 1904. In 3-4 Wochen bis 18 Pf. Zunahme. Gar. ungeschädl. Viele Anerk. Kart. 2 M. Nachnahme Mk. 50. 3 Karton 6.- Mk. portofrei. 5710a. 52. 88

H. Haufe, BERLIN 119,
Greifenhagener Strasse 70.

Gebirgs-Armee-Rad

Splendid

Huberwäldlich billig.

Glanzendste Anerkennungsbriefe. Preisliste umsonst. Land Baden 3-5 Mk., Schwaben 2-3 Mk.

Unverwundl. Armeepneumatic.

Volle schriftl. Dedn. Mk. 6.-. Garantie. Schlauch Mk. 4.-. Glocken, Sattel, Laternen u. s. w.

„Splendid“-Gesellschaft m. b. H.
Frankfurt, Main 12.

Damen-Aufnahme

in ärztl. Familienheim, streng diätet. Schmerzhebendes Verfahren nach der Professur von Dr. Cremer, Prof. u. A. 75 bef. Ammonen-Expedition von Rud. Mosse, Darmstadt. 5741a. 27. 15

Haarausfall! Haartrass! Haarspalte! Kahiköpfigkeit!

Immer und immer wieder

greift man zu dem einfachsten, alt und viel erprobten

Wendelsteiner Häusner's Brennessel-Spiritus

per Flasche Mk. 0.75, 1.50 u. 3.-, ächt mit „Wendelsteiner Ritzert“. Kräftigt den Haarhoden, reinigt von Schuppen verhärtet den Haarausfall, befördert bei täglichem Gebrauch ungemein das Wachstum der Haare.

Alpina-Seife à M. 0.50, Alpina-Milch à M. 1.50.
Brennessel-Haaröl M. 0.50, Pomade M. 1.-.
Alpenblumen Sommerproffen - Crème Mart 2.-.

Haupt-Depot: 3222a. 18. 6
Sofdrogerie Carl Roth.

Maschinen-BADENIA

fabrik vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G., 272a WEINHEIM (Baden) 18. 10

Industrie-Lokomobilen

fahrbar und stationär für

Satt- u. Pat.-Heissdampf.

Zweckmässig, dauerhaft und zuverlässig.
Kataloge, Zeugnisse, Referenzen zu Diensten.

Bahnhofhotel

unter äusserst günstigen Bedingungen bei Mk. 10000.- Anzahlung zu verkaufen.

Zahlungsfähige Bewerber erhalten auf gef. Anfrage unter Nr. 5758a in der Expedition der „Bad. Presse“ ausführliche Auskunft. 3. 8

Neu! Dr. Kayser's Citronen-Most Neu!

Sollte in keiner Familie noch Hotel fehlen. Vollständiger Ersatz frischer Zitronen. Bei 10 facher Wasserverdünnung vorzuz. erfrisch. Getränke, wo nicht erhält. direkter Versand. 9563*

Probeflasche 2 Fl. je 1 kg Inhalt M. 4.75, 6 Fl. M. 12.50 franko Nachnahme. Wiederverkäufer gesucht.

Wilh. Hespeler, Karlsruhe, General-Representant.

Aprikosen!

Dieses Jahr außerordentlich schöne Früchte; das beste zum Einmachen verwend. von 30-40 Pfund an à 22 Pfg. Unbekanntes pro Nachnahme. 5660a

Fr. Müller, Straßburg i. Elz,
Bogensestraße 65a. 8. 8

Fahrrad, neu, mit Freilauf u. Gar., sowie schöne gedr. billig abzugeben. 10. 10

B21982 Zähringerstr. 51, 3. Et.

Holz-Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.

Gehobene Pitch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbödenbretter, Zierleisten etc. - Grosse Trocken-Anlage.

Landhaus

am schönsten Plätzchen im Murgale, 8 Zimmer, Bad u. s., schöner Garten, vor einem Jahr neu erbaut, sofort zu verkaufen. Offerten u. Nr. 5412a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 10. 6

In der Eisenlocherstr. ist hübsches Haus sofort unt. günst. Bed. zu verkauf. Offerten unter Nr. B24933 an die Expedition der „Bad. Presse“. 6. 6

Dipl.-Ing.

entwirft Maschinen, Bau- u. Patent-Zeichn. nebst Berech. u. Off. unt. „Arupp“ Hauptpostlag. B22945.14.7

Schleuderphönig gar rein, in vorzüglicher Güte, in neuer Ware eingetroffen. Drogerie Wilh. Tscherning vorm. W. L. Schwaab. - Rabattparmarken. -

Fräulein, das sich zurückziehen wünscht, sucht Aufnahmest. bei einer Familie, wo sich daselbst durch schriftliche Arbeiten oder in der Haushaltung nützlich machen kann. Best. Angebote unter Nr. B25827 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Buffet, sehr schön und solid gearbeitet, hat im Auftrag billig zu verkaufen. Heiner Karrer, Expedition u. feuerfesteres Lagerhaus, Wittichstr. 10. - Telefon 1659.

Motorzweirad. Wegen Bezug wird ein 3 PS fast neues Motorrad um 200 M. verkauft. Zu erfragen unter Nr. 10888 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Stellen finden. 1 Schuldner, 1 Einfassierer f. sofort, 2 Reisende, 1 Pader für hier, 1 Bureaugehilfe, 2 Buchhalter, 2 Heizer, 4 Maschinisten, B25971 2 Kontoristen, 2 Expedienten, 1 Lagerist, 6 Verkäufer versch. Br. f. h. u. ausw., 5 Bautechniker f. Hoch- u. Tiefbau, 2 Architekten, 2 Werksführer, 1 Kontoristin, 2 Buchhalterinnen, 10 Verkäuferinnen versch. Branchen, 1 Kassiererin, Buffetdame, Empfangsdame u. sonst versch. neue Post. durch v. E. Konath, Kreuzstr. 16, pl. Schnellste Platzierung b. Art a. Plage. Viele Dankf. Plazierter liegen auf. Auch Sonntag v. 11-1 Uhr geöffnet. Für Bringsale gänzlich kostenlos.

Korrespondent! Jüngerer, klotter Korrespondent auf ein kaufm. Bureau sofort gesucht. Offerten unter Nr. 10893 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 4.2

Feuerbeamter, jüngerer, auf hiesige General-Agentur gesucht. Ausführl. Lebenslauf mit Zeugnisabschriften an die Expedition der „Badischen Presse“ unter Nr. 10939. 2.1

Provisionsreisende oder Platzagenten finden sehr lohnende Vertretungen. Näh. unter Nr. 5959a durch die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Stadt-Akquizeur gesucht unter sehr vorteilhaften Bedingungen von einem Versicherungsbureau. Offerten unter F. K. 4828 an Rudolf Mosso, Karlsruhe. 10350

Lüchtiger Akquizeur gesucht. Offerten unter Nr. B25899 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Agar. Agent gef. Vergüt. entl. 250 M. mon. u. m. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22. 5664a.12.6

Für die kaufmännische Abteilung einer hiesigen Maschinenfabrik wird ein Lehrling mit guter Schulbildung zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 10938 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Lehrling gesucht! Auf meinem kaufm. Bureau findet ein junger Mann mit dem Berechtigungschein zum einjährigen Militärdienst gegen sofortige angemessene Vergütung eine Lehrstelle. 10875*

Friedrich Geisendorfer, Eduard Mayers Nachfolger, Hof-Ofenfabrik und Kaminöfeneri, Buchenweg 3, Bannwald.

Gesucht für ein Mannheimer Exportgeschäft ein Lehrling mit Berechtigung zum Einj. Revo. Offerten unter Nr. 5863a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Stellenvermittlung, kostenfrei f. Prinzipale u. Mitglieder, durch den Verband Deutscher Handlungsgeschäfte zu Leipzig. Stellengesuche u. Angebote stets in großer Anzahl Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., gr. Schenkelmeisterstr. 6, Fernspr. 1515. 10289

Ladenfräulein - Gesuch. Suche zum sofortigen Eintritt für meine Konditorei und Café ein solides und zuverlässiges u. branchenkundiges Fräulein aus guter Familie, nicht unter 22 Jahren als I. Verkäuferin, welche freundlich, gewandt, perfekt in Bekleidungsamnahme und mit feinem Publitum zu verkehren weiß. Familienanschluss zugesichert. Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie und Saläransprüche bei freier Station an Emil Roessler, Hofkonditorei, Heidelberg. 5984a

Gesucht auf 1. August eine tüchtige, zuverlässige Verkäuferin für meine Brot- und Feinbäckerei. Off. mit Bild und Gehaltsanpr. an Georg Riegler, Heidelberg, Hauptstraße 39.

Eine fachkundige Verkäuferin mit guten Zeugnissen auf sogleich gesucht. Angeboten Photographie beifügen u. Gehaltsansprüche angeben. J. Ackermann, Kurz-, Woll- u. Bekleidungsbranche, Heidelberg. 5871a

Offene Stellen. Bei der männlichen Abteilung unfr. Anstalt sind folgende offene Stellen angemeldet: Ausreicher u. Maler, Bauhofsloffer und Jungschmiede. Stellen suchen: 2 Kavalleristen als Herrschaftsführer oder Reitknechte, 1 Zusanterist 8 J. Dienstzeit, als Herrschaftsdienste, auf 1. August. 10832.2.2 Vermittlung völlig unentgeltlich. - Telefon Nr. 1188. - Stadt. Arbeitsnachweisanstalt, Jähringerstraße 112.

Suche sofort: 2 Köche, Salär 80-100 M., 1 Kochlehrling, 2 Kellerlehrlinge, 1 Hausbursche f. auswärts, 2 hülfe Köchinnen, 2 einfache Köchinnen, 2 Buffetfräulein, 2 Haus- u. Küchenmädchen, sowie 10 Haushilfskinderinnen für Sonntag. 10940

Jul. Heinz, Trösters Stellenbureau, Kreuzstr. 17.

Gediente Leute gesund, nüchtern, unbestraft, erhalten dauernde Stellung gegen guten Lohn. Wo? sagt unter Nr. B25945 die Expedition der „Bad. Presse“.

Tüchtige Malergehilfen für Baumaalerei für hier und auswärts gesucht. 5949a.2.2

Beck & Schmidt, Kgl. Hofdekorationsmaler, Strassburg i. E.

Jüngerer Wagen-Sattler findet sofort lohnende u. dauernde Beschäftigung bei 10876.2.2

U. Kautt & Sohn, Hofwagenfabr. Karlsruhe, Waldhornstr. 14.

Zwei tüchtige Schreiner oder Glaser (Rahmenmacher) sofort gesucht. Leo Lust, Fensterfabrik, Gaggenau. 5938a.2.2

Tüchtiger, älterer Mechaniker für Motorwagen und Motorräder sofort gesucht. 10924.3.1

Dalhofer u. Schmidt, Rudolfstr. 22.

Tüchtige Kernmacher für Motorzylinder finden dauernde und lohnende Arbeit in der Eisengießerei von Bergmanns Industriewerke & m. b. H., Gaggenau (Baden). 5944a

Ein selbstständiger Asphaltierer zum sofortigen Eintritt für dauernde Stellung gesucht. 1092a

Gebr. Kratz, Ludwigschule, 11. Tiefbaugeschäft u. Baugeschäft f. Beton u. Eisenbetonbauten.

Musikanten gesucht.

Anständiger junger Mensch im Alter von 16-17 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, zu sofortigem Eintritt gesucht. 10875.2.2

Malsch & Vogel, Buchdruckerei, Adlerstraße 21.

Junger Laufbursche

von achtbaren Eltern per Mitte Juli gesucht. Ad. Stein, 10925 Kaiserstr. 74.

Stadtkundigen, kräftigen Laufburschen sucht Maschinenfabrik Ehlings Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.

Hausbursche im Alter von 16 bis 18 Jahren kann sofort oder später eintreten. Zu erst. unt. B25790 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Für leichtere Arbeit wird tagsüber einige Stunden ein Junge gesucht bei Edmund Eberhard, Ludwigplatz 40b.

Ein Schuljunge wird gesucht bei Eckert-Kramer, Karl-Friedrichstr. 22.

Buchbinder-Lehrling sind. unt. günst. Beding. Aufnahme bei 2.2 S. Albert Tossi, 10792

Ed. Wartgrafen- und Kreuzstr.

Friseur-Lehrling kann sofort oder später eintreten bei K. Huber, Werderplatz 34.

Schlosserlehrling. Junger Mann, der das Schlosserhandwerk erlernen will und welchem Gelegenheit geboten ist, sich als Heizer u. Maschinist sowie im elektr. Fach auszubilden, kann sof. eintreten. 10888.2.2

Adolf Speck, Humboldtstr. 27.

Gärtner-Lehrling. Ein braver Junge, welcher Lust hat die Gärtnerei zu erlernen, kann sofort eintreten bei Herm. Müller, Kaiserstr. 233

Modes. Per 1. September oder früher wird für ein mittleres Buggeschäft eine tüchtige, selbständige Buchhalterin gesucht. Auf Wunsch freie Station. Jahresstellung. Offerten unter Nr. 5903a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Hemden-Büglerin für sofort gesucht. B25770.2.2

Reinwascherei Fr. Malsch, Adlerstraße 32, barriere.

Mädchen können gründlich das Nähen erlernen in der Reinwascherei von Frau Bernburg, Blumenstr. 27, 2. St. B25950

Ebenfalls sind 5 Bügelleisen billig zu verkaufen.

Gute Stellen finden mehrere herrschaftsköchinnen mit guten Zeugnissen für hier und auswärts durch 5917a*

Frau Reiher Witwe, Bahnhofstraße 4, neben der Nowack-Anlage.

Kochfräulein findet Gelegenheit, per sofort in einem feinen Wein-Restaurant der Residenz das Kochen gründlich zu erlernen. Offerten unter Nr. 10854 beförd. die Exped. der „Bad. Presse“. 6.2

Gesucht nach Frankfurt a. M. für 2-jährige durchaus 5470a

perfekte Köchin. Hof. Lohn. Schriftl. Offerten an Frau Müller, Frankfurt a. M., Mainzlandstr. 187/189. 2.1

Gesucht zu baldigem Eintritt zu 2 Mädchen, 10 u. 11 J. ein erf. Kinderfräulein mit gut. Schulbild, mögl. auch franz. Off. m. Gehaltsanpr. an Heidenheimer, Diebigstr. 27c, Frankfurt a. M. 1092a

Für den Stadt- u. Landbezirk Karlsruhe

wird für eine - vorzügliche Tafel- und Gesundheitswasser und Sprudel produzierende - württembergische Mineralquelle

die sehr leistungsfähig ist und intensiv den Platz Karlsruhe bearbeiten will, eine gewandte Persönlichkeit als feste Vertretung

gesucht, welche ausschließlich sich dem direkten Vertriebe an Wirte, Warengeschäfte und Private in tätiger Weise zu widmen hätte. Unterstützung durch Name und Reisenden zugesichert. Diese Position bietet einem jüngeren, gewandten Manne - Vorbereitung ist nicht erforderlich - dauernde und gute Existenz, Bewerber, denen Fuhrwerk und Keller zu Verfügung steht, bevorzugt.

Offerten unter Angabe seitheriger Tätigkeit und der persönlichen Verhältnisse unter E. 4510 an Hassenstein & Vogler, A.-G. in Stuttgart erbeten. 5975a.2.1

Dauernde Existenz! Höchster Verdienst! Für den Alleinvertr. um drei Millionenartikeln, durch Patente geschützt, in jed. Haushalt täglich unentbehrlich, ganz neu für Deutschland, suchen wir geeignete vertrauenswürdige Persönlichkeit für Platz evtl. auch groß. Region. Der Umsatz ist ein riesiger und daher verdient ein sehr hoher. Evtl. vergeben wir auch die Lizenz. Reflektanten belieben sich unter „Millionenartikel“ Montag den 15. Juli von 10 Uhr an „Hotel Grüner Hof“ zu melden. 5808a

Zum sofortigen Eintritt suchen wir Zwei tüchtige Revolverdreher, ein bis zwei Bestandteilmacher für Drehbank und Schraubstockarbeiten. Ebenso findet ein in der Herstellung und im Härten von Werkzeugen aller Art erfahrener Mann dauernde, gutbezahlte Stellung. 5942a.2.2

Joh. Morat & Söhne, Eisenbach, badischer Schwarzwald.

Tüchtige Verkäuferinnen der Kolonial- od. Delikatessen-Branche gegen hohes Salair und bei selbständiger, dauernder Stellung für sofort oder später zu engagieren gesucht.

Branchenkundige Bewerberinnen, welche an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind und sich über ihre bisherige Tätigkeit ausweisen können, wollen Meldung mit ausführlichem Lebenslauf und Zeugnisabschriften, unter gleichzeitiger Angabe, zu welchem frühesten Termin der Eintritt erfolgen kann, unter Nr. 10757 an die Expedition der „Bad. Presse“ einreichen. 2.2

Gesucht eine tüchtige Tailen-Arbeiterin, welche Lust hätte, sich als Directrice auszubilden. Offerten unter Nr. B25956 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Ein jüngeres Mädchen für leichte Beschäftigung sofort gesucht. Expedition der „Badischen Presse“.

Gesucht mehrere tüchtige, junge Mädchen, welche Liebe zu kleinen Kindern haben, bei gutem Lohn, in die Krippe.

Bewerberinnen wollen sich melden bei der Präsidentin der Abt. II des Bad. Frauenvereines, Fräulein von Waldheim, Stephanienstr. 35, Karlsruhe. 10951*

Suche auf sofort ein braves, tüchtiges Kindermädchen aus guter Familie. 5917a*

Frau Prof. Metzger, Heidelberg.

Gesucht ein selbständiges, einfaches Wirtschaftsfraulein, das perfekt kochen kann, zur Stille und Aufsicht für einen Herrschaftshaushalt. Vertrauensposten. Offerten unter Nr. 5943a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Dienstmädchen gesucht zum Eintritt am 15. Juli 1907, welches alle Hausarbeit verrichten kann, Kochen wird, wenn anständig, gelernt. Lohn pr. Monat 20 M. B25665.3.3

Kriegstr. 172, I.

Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann und in Hausarbeiten mitläuft. Lohn 25 M. monatlich, bei guten Leistungen mehr. Zeugnisse. Eintritt 10. September. Anmeldungen vor 1. August. B25608.3.3

De. d. h. str. 26.

Auf 1. September einfaches od. Mädchen, das sich wüßig den häusl. Arbeiten unterzieht, zu kleiner Familie gesucht. Waldhornstraße 12, 4. Stod. B25963

Ein braves, fleißiges Mädchen für sofort gesucht. B25947

Kaiserstraße 86, 3. Stod.

Einleger oder Einlegerin findet sofort dauernde Stellung. Nur geübte wollen sich melden 9-12 oder 3-7 Uhr in der 6. Braunschweig-Kolbdruckerei, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 14.

Ca. 20 kräftige Arbeiterinnen zum Polieren von Nähmaschinenmählen für dauernde und lohnende Beschäftigung gesucht.

Maschinenfabrik Gritzner A.-G., Purlach. 5909a.3.3

Gesucht weiblich Modell. Offerten unter Nr. B25862 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kräftige, zuverlässige Mädchen finden sofort Stellung als Krankenwärterinnen.

Vorbildung in Krankenpflege nicht verlangt. Anfangslohn 25 M. pro Monat, steigend bis 50 M. Dienstkleider, Prämien für Nachtwachen. Näheres 5946.3.2

Psychiatrische Klinik Heidelberg.

Lehrmädchen aus guter Familie kann gegen sofortige Vergütung eintreten bei Edmund Eberhard, Hans- u. Küchengüter- Magazin, 2.2 Ludwigplatz 40b. 10900

Stellen suchen Techniker, im elektrischen, Gas- u. Wasserfach durchaus bewandert, sucht, gestrich auf la. Zeugnisse, baldigst dauernde Stellung. Best. Angebote unter Nr. 5935a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Vertretungen. Verehrter, junger Mann wünscht gute Vertretungen zu übernehmen. Offerten unter Nr. B25895 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Gepr. Heizer, gelernter Schlosser, sucht sofort Stelle. 5890a.4.4

Näh. Ettlingen, Badenortstr. 4.

Junges Fräulein, tüchtig im Haushalt, aus angesehener Familie, wünscht Stellung als Haushälterin od. Empfangsdame bei Arzt od. Ähnl. Off. unter L. V. 100 postlagernd Konstanz. 5920a.3.2

Falzerin in allen Buchbinderarbeiten bewandert, sucht Stellung hier oder auswärts. Offerten unter Nr. B25829 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Mädchen, welches etwas kochen u. alle Hausarbeit verrichten kann, sucht Stelle bei kleiner Familie. Zu erfragen Sophienstraße 65, 3. St., Eingang Lessingstraße. B25963

Anständ. Mädchen sucht sofort Stelle in Privat-Haushalt. B25934

Durlacherstraße 52, bart.

Kochlehrstelle-Gesuch. Fräulein, 23 Jahre alt, wünscht das Kochen gründlich zu erlernen. Offerten mit Bedingungen erbitte unter Nr. B25863 an die Expedition der „Badischen Presse“. 2.2

Zu vermieten Gutgehende Wirtschaft in Mühlburg mit einem Jahresumsatz von über 500 Seltoliter Bier per 1. Oktober a. e. an kautionsfähige, tüchtige Wirtheleute zu vermieten. Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherl. von Soldenecksche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg. 10784*

Laden zu vermieten. In besserer Geschäftslage Durlach ist ein Laden auf 1. Oktober d. S. billig zu vermieten. Offerten unter Nr. 10827 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Laden mit 3 Zimmer-Wohnung in verkehrreicher Lage zu vermieten. Näheres zu erfragen 10591*

Melanchtonstraße 2.

Laden mit Wohnung.

In der Nähe der Kronenstraße ist ein Laden mit 2 Zimmern und Küche ufm., in welchem seit Jahren ein Spezerei- und Flaschenbiergeschäft m. Erfolg betrieben wurde, per 1. August oder später billig zu vermieten. Näheres im Haus selbst im 1. Stock oder Amalienstr. 79 im Bureau. 10462.33

Laden

mit Bureau und einem sehr guten Gemüßkeller zu vermieten. Gef. Offerten unter F. K. 4599 an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Herrschastliche Wohnung (Hochparterre).

aufs beste ausgestattet und mit reichlichem Zubehör, ist sofort oder später zu vermieten: Kaiserstraße 137 = 9 Zimmer enthaltend. Zu erfragen daselbst im Baugeschäftsbureau oder bei Herrn Kornland, Kaiserstraße 66. 3645*

Herrschastliche Wohnung.

Gartenstraße 54, vis-à-vis der Architekturanlage, ist der 4. Stock, 6 Zimmer, Bad und Speisestammer, auf Oktober zu vermieten. Näheres Gartenstr. 52, part. B23927.10.10

Kaisersprasse 24,

4 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad u. auf 1. Aug. od. spät zu vermieten. Preis 850 M. Die Wohnung wird frisch hergerichtet. Zu erfragen Kriegstr. 113, 3. Stock. 9328*

5 Zimmerwohnung,

schön, geräumig, mit Veranda, Badezimmer, reichl. Zubeh. ist Durlacher Allee 29a, 3 Tr. hoch, bis 1. Okt. zu vermieten. Preis 700 M. Näheres part. B25291.3.3

Akademiestrasse 24

ist im 2. Stock eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Küche, Keller u. einer Manfardie auf 1. Oktober zu vermieten. Ansuchen daselbst von 11-1 Uhr u. 2-4 Uhr. B2540-3.2

Barstr. 3, parterre,

ist eine herrschaftliche 5 Zimmerwohnung auf 1. Okt. 1907 zu vermieten. Näheres bei 10162* Dipl.-Ing. Wellbrock & Schäfers, Architekten, Karlsruhe, Durlacher Allee 11.

Wohnung zu vermieten.

Kaiserstraße 68 ist wegen Geschäftsveränderung der 3. Stock, neu hergerichtet, bestehend aus 4 Zimmern mit Bad, 2 Kellern, Waschküche und Trockenkammer, Mitbenützung an großem Garten und Weichplatz; auf Wunsch auch Gartenanteil auf 1. Okt. zu vermieten an ruhige Familie. Zu erfragen B25084.3.3 Kaiser-Allee 68, 1. St. Galtstette der elektr. Straßenbahn.

Wohnung zu vermieten.

Audolfstraße 23 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon auf 1. Oktober und Georg-Friedrichstraße 12 eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli od. später zu vermieten. Näheres Georg-Friedrichstr. 11. 9978*

uplandstr. 35,

4. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Kammer auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres daselbst part. links. 9257*

2 Zimmer-Wohnung

Eisenlohrstr. 28 an ruhige Leute zu verm. Kaiserstraße 95, I. 10855*

Mansardenwohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, ist sofort oder bis 1. August an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Blumenstr. 15, Laden. B25792.2.1

Manfardienwohnung, 2 Zimmer,

große Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen Morgenstraße 10, part. B25298.3.3

Amalienstr. 83 - Kaiserplatz

ist eine schöne Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Küche u. auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 10218.6.6

Doehstr. 9, 13 u. 15 sind große

3 u. 5 Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Karlsruh. 94, parterre. B25988.2.1

Barstr. 5, Querbau, 2. Stock,

bestehend aus 3 schönen Zimmern mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Karlsruh. 94, parterre. B25940.2.1

Göthestraße 21

ist im 3. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Sophienstraße Nr. 63 beim Portier. 10662*

Nörnerstr. 23

ist im 3. Stock eine für sich abgeschlossene, schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Manfardie, Keller, Waschküche u. Trockenkammer auf 1. Oktober b. 38. billig zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 1. Stock oder Amalienstr. 79 im Bureau. 10861*

Wohnung zu vermieten.

Leßingstr. 22 ist im 2. Stock eine geräumige, neuhergerichtete Wohnung, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 2.2 Näheres im Laden daselbst. B25797

Wohnung, Seitenbau,

schöne Aussicht, 4 Zimmer und Zubehör per 1. Okt. zu vermieten. Näheres Sophienstr. 41, 1. Tr. 10437.10.4

Im 3. Stock des Hauses

Zähringerstraße 22 ist eine sehr schöne, freundliche, vollständig neu hergerichtete, mit Gasleitung versehene 10835*

Wohnung von 4 großen

Zimmern samt Zubehör per sofort od. später zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Klauprechtstr. 30

schöne 4 Zimmerwohnung, Küche, Keller und Manfardie, im 2. oder 3. Stock sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock das. 10811.3.2

Winterstraße 20

(Ede Wilhelmstr.) ist auf 1. Oktober im 2. Stock eine 4 Zimmerwohnung mit Balkon und Bad zu vermieten. Näheres im Laden. 10910*

3 Zimmerwohnungen

im 2. u. 3. Stock, schön modern eingerichtet. 10504*

Zu vermieten

Noonstraße 32, 2. Stock, eine 3 Zimmerwohnung mit Balkon und Veranda und zwei 2 Zimmerwohnungen auf 1. Oktober, ohne vis-à-vis, mit reichlichem Zubehör. Zu erfragen Brauerstraße 21 beim Hausbesitzer Wilh. Dörflinger, Lapeyere. B25672.2.2

Wohnung zu vermieten.

Audolfstraße 23 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon auf 1. Oktober und Georg-Friedrichstraße 12 eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli od. später zu vermieten. Näheres Georg-Friedrichstr. 11. 9978*

uplandstr. 35,

4. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Kammer auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres daselbst part. links. 9257*

2 Zimmer-Wohnung

Eisenlohrstr. 28 an ruhige Leute zu verm. Kaiserstraße 95, I. 10855*

Mansardenwohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, ist sofort oder bis 1. August an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Blumenstr. 15, Laden. B25792.2.1

Manfardienwohnung, 2 Zimmer,

große Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen Morgenstraße 10, part. B25298.3.3

Amalienstr. 83 - Kaiserplatz

ist eine schöne Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Küche u. auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 10218.6.6

Doehstr. 9, 13 u. 15 sind große

3 u. 5 Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Karlsruh. 94, parterre. B25988.2.1

Barstr. 5, Querbau, 2. Stock,

bestehend aus 3 schönen Zimmern mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Karlsruh. 94, parterre. B25940.2.1

Durlacher-Allee 29b

ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad, 2 Manfardien u. 2 Keller auf 1. August oder 1. Oktober zu vermieten. Preis 700 M. Näheres im 4. St. das. B25923

Durlacher-Allee 36

ist im 4. Stock eine 3 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten. Näheres 1. Stock. B25921.3.3

Durlacher-Allee 39

ist eine geräumige Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näheres 2. Stock. B24373.10.6

Durlacher-Allee 103

sind eine 2 Zimmerwohnung sofort zu vermieten. Zu erfragen beim Hausbesitzer. 10779*

Ede Wilhelmstr. u. Augustenstraße

ist eine der Neuzeit entspr. 4 Zimmerwohnung auf Okt. zu verm. B25927

Näheres Augustenstr. 15 (Laden). 4.2

Eschenweinstr. 5

ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Bad und sonst. Zubehör auf 1. Juli od. spät. zu vermieten. B23184.10.7

Zu erfr. Weissenstr. 11, I. od. das.

Eschenweinstr. 24 ist eine 3 Zimmerwohnung per sofort und eine 2 Zimmerwohnung per 1. Okt. zu verm. Näheres 1. St. B25728.5.2

Friedrichsplatz 3, 4 Treppen, schöne

3-Zimmerwohnung, nebst allem Zubehör per 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10621*

Friedenstraße 20

ist eine neu hergerichtete 5 Zimmerwohnung im 3. Stock mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Frau Beck, geb. Dumas. B25718.2.2

Göthestr. 43

ist 1 Manfardienwohnung von 2 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. Näheres im 1. Stock. B25504.4.3

Göthestr. 51 sind 2 Wohnungen v.

je 3 od. 4 Zimmern, mit oder ohne Manfardie, sof. od. spät. billig zu vermieten. Zu erfr. 3. St. B25994

Georgstraße 10a

ist im 4. Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller u. Manfardie sofort oder später zu vermieten. Näheres part. daselbst. B25006.4.4

Georgstraße 4

ist eine 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. B25838.3.3

Herberstraße 5

sind schöne Vier-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad, Speisestammer u. Manfardie sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock. B25638.5.2

Humboldtstraße 20

im 2. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. Aug. od. später zu verm. Näheres daselbst im 3. Stock bei Hrn. Merse. B24540

Kaiserstr. 177, Teil 2, St. ist die

Wohnung von 3 Zimm., Bad, Kamm., Küche u. Zubeh. auf sofort od. spät. zu verm. Zu erfr. Bld. IV. B25842.10.3

Karl-Friedrichstraße 22

sind 2 Zimmer (1 auf die Erdgeschossstraße gesehen), Küche u. Zubehör auf 1. August zu vermieten. Näheres daselbst u. Herrcrstr. 48 I. B2477

Nörnerstr. 30 sind 2 schöne

Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern, mit Koch- u. Leuchtgas versehen, auf 1. Okt. zu verm. Näheres part. 2.2

Schillerstraße 4

ist eine Wohnung im 2. Stock, besteh. aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Manfardie, sofort oder 1. Juli zu vermieten. 9850*

Schillerstraße 16

ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, mit Koch- u. Leuchtgas versehen, auf sof. od. auf 1. Okt. zu verm. Näheres Schillerstr. 18, part. B25928

Schillerstraße 42

sind eine schöne Hinterhauswohnung v. 2 Zimmern u. Küche, sowie eine Manfardienwohnung von 2 Zimmern u. Küche auf sofort u. spät. zu vermieten. Näheres im Laden. B25916.2.1

Schillerstr. 51

schöne 3 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör und Manfardienwohnung, 2 oder 3 Zimmer, auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres 1. St. B25917.2.1

Schillerstr. 79 sind 2 Wohnungen,

eine von 3 Zimm., Küche u. Kochgas u. Keller, eine Manfardien v. 2 Zimmern, hinten Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu verm. Näheres 2. St. B25916.2.1

Sophienstraße 27, 2. Stock, ist eine

schöne Wohnung von 5 sehr großen Zimmern mit Erker u. reichl. Zubehör (Bad) auf 1. Okt. b. J. zu vermieten. Näheres im 4. Stock, links. B25908.3.3

Uhländerstraße 32

ist eine Manfardienwohnung, vollständig neu hergerichtet, 1 Zimmer und Küche, Kochgas, Glasabfluß, sofort oder später vermietbar. Näheres part. B25946

Weissenstr. 25, 2. Stock, schöne 3

Zimmerwohnung mit Balkon u. Veranda nebst Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näheres 1. St. B25869.2.2

Weissenstr. 43, 4. St., ist eine

schöne 2 Zimmerwohnung sofort wegzugshalber zu vermieten. Näheres bei v. Witt. 2 Uhr ab. B25905.2.1

Weissenstr. 33

schöne, große Dreizimmerwohnung m. Bad, Veranda und Zubehör auf Okt. zu vermieten. Näheres im 1. Stock. B25941

Werderstraße 20

ist eine hübsche 4 Zimmerwohnung auf 1. Okt. zu vermieten. B25964

Wilhelmstr. 20, Ede der Schiller-

straße, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Balkon, Manfardienzimmer, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. B25855.3.2

Wilhelmstr. 67

ist der 1. St. von 4 Zimmern u. allem Zubehör auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres daselbst. B25443.4.3

Winterstr. 30, 5. Stock, ist eine

schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. B25993

Mies Näheres im 1. Stock.

Zähringerstraße 1

ist im 2. Stock eine schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. B25694.2.2

Zähringerstraße 20a

ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern (Balkon), Küche u. Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. im 4. St. rechts. 10745*

Mühlburg.

Herbststraße 4b sind zwei schöne Vier-Zimmerwohnungen billig zu vermieten. Ferner können auch drei Zimmer abgegeben werden. 10506*

Herbststraße 4a, 4. Stock.

Verkehrsweg, Teilstr. 10 zu vermieten: Stallungen, 3 Schweine, zu acht eingerichtete mit Pferdealt, Strohreicher und großer Hofraum; auch Wohnung. Näheres 10609

Zwei Läden,

der eine 100 qm, der andere 45 qm groß mit Nebenräumen, in schönster Geschäftslage Kaiserstraße Nr. 148, Schattenseite, sind sofort zu vermieten. Angebote wollen innerhalb 10 Tagen unter Angabe des Mietpreises und der Mietdauer beim städt. Hochbauamt eingereicht werden, wofür auch nähere Auskunft erteilt wird. 10643.3.8

Karlsruhe, den 6. Juli 1907. Städt. Hochbauamt.

Eckladen zu vermieten

Karl-Friedrichstraße 6, Ede Zittel, nebst 3 Zimmern und Keller, auf 1. Oktober. Näheres im 2. Stock. 10465*

Durlacher-Allee 13, 2. St., ist

ein fein möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer an einen feinen Herrn sofort oder 1. August zu vermieten. B25901

Schön möbliertes Zimmer

billig zu vermieten. B25317.3.3

Eschenweinstr. 19, 2. Stock,

2 bis 3 solide Mr.-Koff. und Logis. beider erhalten billig. Adlerstraße 36, II

Schüler-Pension.

In guter Beamtensfamilie können 1-2 Schüler Pension mit Familienanfall bei möglichem Preis erhalten. Offerten unter Nr. B25965 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wolferstraße 18

ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B25812.2.2

Wolferstraße 35, 4. Stock, ist ein

freundliches, auf die Straße geh. Zimmer leer oder möbl. an solches Fräulein zu vermieten. B25928

Mademistr. 18, im 3. Stock

ist ein großes, freundliches Zimmer sofort zu vermieten. B25791.2.2

Augustenstr. 28, 2. Stock, ist ein

schönes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. B25809.2.1

Vahnhofstraße 42, 8. Stock, ist

ein hübsch möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten sofort zu verm. B25911

Welferstraße 15, 2. Stock, ist ein

möbliertes Zimmer mit sep. Eingang, sofort od. später an einen Herrn zu vermieten. B24885

Bernhardstraße 7, part., ist ein

schönes gut möbliertes Zimmer für sofort mit oder ohne Pension zu vermieten. B25381.2.2

Hirgerstr. 6, part. rechts

ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. B25927

Douglasstraße 8, IV. links, sind

2 möblierte Zimmer, 1 separat, per sofort billig zu verm. B25970

Eschenweinstr. 16, 4. St., ist ein

Zimmer mit 2 Betten an 2 Herrn oder Fräulein zu verm. B25974

Kaiserstr. 2, 4. St. (Ede Kaiser-

straße) ist ein gut möbl. Zimmer an ein Fräulein, sofort od. spät. zu vermieten. B18852.2.2

Miet-Gesuche:

Eine 4-5 Zimmer-Wohnung, Kronen-, Adler-, Markgrafen- oder Steinstraße auf 1. Oktober gesucht. Offerten unter Nr. B25977 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Drei Zimmer von Beamtenfamilie (1 Kind) sofort oder später gesucht. Off. mit Preis unter Nr. B25894 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Gesucht

auf 1. Oktober von feiner Familie eine 3 Zimmerwohnung mit Manfardie. Off. mit Preisangabe unter Nr. B22478 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zimmer-Gesuch.

Fräulein sucht sofort möbliertes Zimmer mit separatem Eingang. Off. unter Nr. B25676 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Zwei Zimmer

für zwei Personen werden gesucht. Bitte die Bedingungen mitzuteilen. Offerten unter Nr. B25861 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Möbliertes Zimmer

mit Pension von einem Herrn gesucht, Karlsruhe und Umgebung bevorzugt. Angebote unter Nr. 5971a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kaufmann sucht möbl. Zimmer

in Adler- und Karlstraße. Off. unter Nr. B25942 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ruhiger Mieter

sucht auf 1. Aug. im Zentrum der Stadt großes, gut möbliertes Zimmer. Offerten mit Preis unter Nr. B25969 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein sucht

sofort oder 1. Aug. ein möbliertes Zimmer. Off. unter Nr. B25896 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

unmöbliertes Zimmer

mit od. ohne Alkoven, Mitte d. Stadt. Offerten unter Nr. B25896 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Pensions-Gesuch.

Carl Schöpf

Marktplatz.

Sämtliche Artikel, welche der Mode unterworfen sind, werden, um eine möglichst vollständige Räumung zu erzielen, mit verlustbringenden Abschreibungen abgestossen.

Montag bis Samstag

Grosse

15. bis 20. Juli

Extra-Sommer-Verkäufe

weit unter Preis.

So lange Vorrat reicht.

Damen-Konfektion

Staub- und Regen-Paletots sind herabgesetzt auf Mk.	3 ⁵⁰	6 ²⁵	9 ⁷⁵	14 ⁰⁰	Wasch-Blusen sind herabgesetzt auf Mk.	85	1 ²⁵	1 ⁹⁵	3 ⁵⁰
Schwarze Rammgarn-Jaquettes sind herabgesetzt auf Mk.	4 ⁵⁰	8 ⁷⁵	15 ⁰⁰	21 ⁰⁰	Seidene Blusen sind herabgesetzt auf Mk.	2 ⁸⁵	4 ²⁰	5 ⁵⁰	7 ²⁵
Englische Paletots sind herabgesetzt auf Mk.	7 ⁵⁰	10 ⁷⁵	15 ⁰⁰	18 ⁵⁰	Sportröcke sind herabgesetzt auf Mk.	2 ²⁵	3 ⁹⁵	5 ⁷⁵	8 ⁵⁰
Wasch-Costumes sind herabgesetzt auf Mk.	3 ⁰⁰	6 ⁵⁰	8 ⁷⁵	14 ⁵⁰	Jaquette- und Bolero-Kleider sind herabgesetzt auf Mk.	8 ⁷⁵	13 ⁵⁰	19 ⁷⁵	29 ⁰⁰

Kinder-Kleider, Knaben-Waschblusen enorm billig.

10911

Wasch-Stoffe

B'woll. Mousseline u. Levantine sind herabgesetzt auf	30	48	58	Foulard und Satin sind herabgesetzt auf	55	78	85
Wollmousseline sind herabgesetzt auf	60	75	95	Waschstoff-Blusen-Reste die Bluse 3 Mtr.	95	1 ²⁵	1 ⁵⁰

Diese Preise sind netto ohne Rabattmarken.

Juli und August Sonntags geschlossen.

Früh eingetroffen!
Ein Waggon neue
Pfälzer Zwiebeln
per Pfund 6
10 Pfund 55
empfehlen 10934

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten
Verkaufsstellen.



**Kinderwagen,
Promenadewagen,
Sportwagen**

kauft man am besten u. billigsten
bei **Fr. Riffel, Groß-Volliert.**
Mitglied des Rabattsparevereins.
Erstes süddeut. Kinderwagen-
Verkaufsgeschäft
Karlsruhe, Ludwigplatz 40a,
beim Postgebäude.
Größt. Versand, zahlr. Referenz.
Man verlange reich illustrierte
Preisliste franco. 6941*

Auf 30 Tage zur Probe
verschicken wir an Jedermann unsere weltberühmten Spezial-Artikel

Rasiergarnitur No. 94 Haarschneidemaschine „Germania“

in fein poliertem Holzkasten: 21 1/2 x 16 cm gross, verschliessbar, m. verstellb. Rasier-
spiegel, enthält: sämtl. Rasierutensilien:
1a. Silberstahl-Rasiermesser No. 10 1/2, einen
gut. Streichriemen, eine Dose Seifenschaum,
ein Stück antiseptische Rasierseife, einen
Rasierpinsel, eine vernick. Rasierschale,
komplett in Ia. Qualität

nur 3.- Mark
No. 95. Dieselbe Garnitur, in pol. Holz-
kasten, 20 x 12 cm gross, ohne Spiegel, nur
2.50 Mark.

Beide Rasiergarnituren werden ohne Preis-
erhöhung statt mit Rasiermesser auch mit
Sicherheits-Rasier-Apparat geliefert.

Rasiermesser.
Das Beste was es gibt, aus feinstem engl.
Silberstahl geschmiedet!
No. 10 1/2, schwäch. Bärte, m. Etui M. 1.30
„ 7 1/2 „ „ „ „ „ „ „ „ 2.-
„ 11 „ „ „ „ „ „ „ „ 2.50
No. 3 Blitz-Sicherheits-Rasierm., m. Etui, „ 3.-
„ 4 „ „ „ „ „ „ „ „ 1.80
„ 4 „ „ „ „ „ „ „ „ 2.40

Rasierutensilien
Streichriemen, per Stück 60, 90, 125 Pfg. usw.
Rasierpinsel, „ „ 30, 40, 50 „
Rasierpinsel, „ „ 20, 40, 75 „

Wird zu den Garnituren ein and.
Rasiermesser wie No. 10 1/2 ge-
wünscht, so erhöht sich d. Preis
derselben entspr. dem Mehr-
preis des betreffend. Messers.

Die hier offerierten Artikel werden jeder einzeln abgegeben. Unser Hauptkatalog enthält in grosser Auswahl
weitere Rasiergarnituren, Haarschneidemaschinen und Rasiermesser sowie Rasierutensilien.

Solinger Industrie-Werke Adrian & Stock, Solingen 35

Umsonst und portofrei versenden wir ferner an Interessenten — ohne Kaufzwang — unsere illustrierte Hauptpreisliste; dieselbe enthält in grösster
Auswahl: alle Sorten Solinger Stahlwaren (allein über 200 Sorten Taschenmesser, darunter viele aus gesetzlich geschützte Muster), sämtliche
Haushaltungs-Artikel, Waffen, Sensen, Werkzeuge für Gärtner, Schrauber, Schlosser, Dachdecker, Maurer, Schuhmacher, Metzger etc., optische Artikel,
Lederwaren, Schmucksachen, Uhren, Toilette-Artikel, Pfeifen, Zigarren, Stöcke, Schirme, Musik-Instrumente, Sprechmaschinen, Kinder-Spielwaren usw.

Bei Aufträgen von 15 Mark an erfolgt portofreie Zusendung.

**Ruhrkohlen
Saarkohlen
Braunkohlenbriketts
Holzkohlen**

Brech- und Gaskoks
in allen Sorten für Hausbrand und
Industrie liefert sofort und auf
Abfr. 10787*

Karl Dürr, Karlsruhe
Kohlenhandlung, Telefon 499.

La Bienenhonig (neuer Ernte, hell u.
dunkel) 8 1/2 Pf. Netto
Netto 9.50, 4 1/2 Pf. Netto 5.50 (franko
Nachn.) Größere Posten billiger. Auf
Verlangen Preisliste franco. Der Bezirks-
Bienenzuchtverein Emmendingen. 6714

**Größte
Auswahl**

Reisekörbe

in allen Größen,
einfache bis feinste Ausführung,
billigste Preise.

**Fr. Riffel, Gr. Volliert.,
Ludwigplatz 40a,
beim Postgebäude, gegenüber dem
Strotobil. 10576***
Rabatt-Sparmarken.

Rosshaarmatratzen
garantiert neu, billig zu ver-
kaufen. 10328*
Zessingstraße 31, Dths., 2. St.

Fahrrad,
sehr gut erhalten, spottbillig abzugeben.
825842 Körnerstraße 19, parterre.

Wir suchen für bessere Galt- und
Logierwirtschaft verbunden mit Metz-
gerei tüchtige und fähigkeitsfähige

Pächter
auf 1. Oktober d. Js. 5798a.3.2
Brauerol-Aktiengesellschaft
vorm. D. Streib, Bafaff.

Gutgehendes
gemijntes Warengeschäft
auf dem Lande ist wegunghalber
samt Haus sofort billig zu verkaufen
evtl. zu verpachten.
Bäre besonders für Metzger geeignet.
Offerten unter Nr. 5854a an die
Expedition der „Bad. Presse“. 6.3

Zu kaufen gesucht:
Schundfäden mit Brillanten,
Perlen, Smaragde, Gold- und
Silberwaren, antike Uhren,
Dosen etc. 10507.4.2

W. Krausbeck,
Karlsruhe,
Friedrichsplatz 9, 1 Treppe.